



**Baumschul-  
Katalog**

**Rudolf Steinbach**

Baumschulen

**Eelbach-Kirchberg**

im Erzgebirge

Sernsprecher Amt Lugau 227

Spezialität: Obstbäume in allen  
Formen, in hoher, freier  
Gebirgslage gezogen

# Mindest-Preisliste

festgesetzt durch den B. d. B.

Die nachstehenden Preise gelten ab Baumschule.  
Fracht, Verpackung, Anfuhr usw. werden besonders berechnet.

		1 St. M.	10 St. M.
<b>A. Obstbäume.</b>			
Hochstämme:	Aepfel, 7-8 cm . . . . .	4,-	36,-
"	Birnen, 7-8 cm . . . . .	4,-	36,-
"	Kirschen, 7-8 cm . . . . .	3,50	32,-
"	Pflaumen, 7-8 cm . . . . .	4,50	40,-
"	Pfirsiche und Aprikosen . . . . .	6,50	55,-
"	Walnüsse . . . . .	4,50	40,-
Halbstämme:	Aepfel, Birnen und Kirschen . . . . .	2,75	25,-
"	Pflaumen . . . . .	3,50	32,-
Einjährige Veredelungen:	Aepfel . . . . .	1,25	11,-
"	Birnen . . . . .	1,50	14,-
Büsche, einjährige Veredelungen:	Kirschen . . . . .	1,50	14,-
"	Pflaumen . . . . .	2,50	23,-
Büsche:	Aepfel, 2-3jährig . . . . .	2,-	18,-
"	Birnen, " . . . . .	2,50	23,-
"	Aepfel, 3-4jährig . . . . .	2,50	23,-
"	Birnen, " . . . . .	3,50	32,-
"	Kirschen, 2-3jährig . . . . .	2,-	18,-
"	Pfirsiche, veredelte . . . . .	3,-	27,-
"	Aprikosen, " . . . . .	3,25	29,-
"	Quitten, " 2-3jährig . . . . .	3,25	29,-
Pyramiden:	Aepfel mit 1 Serie . . . . .	2,50	23,-
"	Birnen " 1 " . . . . .	2,25	20,-
"	Aepfel " 2 Serien . . . . .	3,-	27,-
"	Birnen " 2 " . . . . .	4,50	40,-
Spaliere:	Aepfel mit 1 Etage . . . . .	5,50	50,-
"	Birnen " 1 " . . . . .	2,75	25,-
"	Aepfel " 2 Etagen . . . . .	3,25	29,-
"	Birnen " 2 " . . . . .	4,50	40,-
"	Kirschen mit 1 Etage und 1 jährige Fächer . . . . .	6,-	54,-
"	" " 2 Etagen " mehrjährige " . . . . .	3,-	27,-
"	Pflaumen " 1 Etage " 1 jährige " . . . . .	4,50	40,-
"	" " 2 Etagen " mehrjährige " . . . . .	4,-	36,-
"	Pfirsiche " 1 Etage " 1 jährige " . . . . .	5,50	50,-
"	" " 2 Etagen " mehrjährige " . . . . .	4,50	40,-
"	Aprikosen " 1 Etage " 1 jährige " . . . . .	6,-	54,-
"	" " 2 Etagen " mehrjährige " . . . . .	4,50	40,-
Schnurbäume:	senkrechte, Aepfel, 2-3jährig . . . . .	6,-	54,-
"	" " Birnen, 2-3 " . . . . .	2,-	18,-
"	" " Aepfel, 3-4 " . . . . .	2,50	23,-
"	" " Birnen, 3-4 " . . . . .	2,50	23,-
"	wagerechte, Aepfel, 1 armige, 2-3jährig . . . . .	3,50	32,-
"	" " Birnen, 1 " 2-3 " . . . . .	2,75	25,-
"	" " Aepfel, 1 " 3-4 " . . . . .	3,25	29,-
"	" " Birnen, 1 " 3-4 " . . . . .	3,25	29,-
"	" " Aepfel, 2 " 2-3 " . . . . .	4,-	36,-
"	" " Birnen, 2 " 2-3 " . . . . .	3,25	29,-
"	" " Aepfel, 2 " 3-4 " . . . . .	4,-	36,-
"	" " Birnen, 2 " 3-4 " . . . . .	4,-	36,-
U-Formen:	Aepfel, 2-3jährig . . . . .	5,-	45,-
"	Birnen, 2-3 " . . . . .	4,50	40,-
"	Aepfel, 3-4 " . . . . .	5,-	45,-
"	Birnen, 3-4 " . . . . .	5,50	50,-
Verrier-Palmetten:	Aepfel . . . . .	6,-	54,-
"	Birnen . . . . .	3,-	27,-
		3,50	32,-

pro Ast von



## Privatrichtpreise der Rhododendron und Azaleen

a) Rhododendron (außer Cunninghams white)  
 etwa 25—30 cm groß . . . . . das Stück M. 5,—  
 „ 30—40 „ „ „ „ „ „ 6,—  
 „ 40—50 „ „ „ „ „ „ 7,—  
 „ 50—60 „ „ „ „ „ „ 9,—  
 „ 60—70 „ „ „ „ „ „ 12,—  
 „ 70—80 „ „ „ „ „ „ 18,—  
 „ 80—100 „ „ „ „ „ „ 25,—  
 „ 100—120 „ „ „ „ „ „ 35,—

Die Preise für größere Pflanzen unterliegen besonderer Vereinbarung.

b) Cunninghams white (10% billiger wie die Rhododendron unter a).

c) Azaleen, groß, etwa cm 25/30, 30/40, 40/50  
 1. mollis Sämlinge . . . . . } d M. 4,— 5,— 7,—  
 „ pontica . . . . . }  
 „ Daviesi . . . . . }  
 2. pontica Hybriden . . . . . } d M. 5,— 6,— 8,—  
 „ rustica Hybriden . . . . . }  
 „ altaclarene . . . . . }

Die Preise für größere Pflanzen und Schaupflanzen unterliegen besonderer Vereinbarung. Bei persönlicher Auswahl haben die vorstehenden Preise keine Gültigkeit.

1 Gmk. =  $\frac{10}{100}$  Dollar U. S. A.

## Verkaufs- und Versandbedingungen.

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.

### Preise und Zahlung.

- Die Preise gelten in Goldmark. 1 Goldmark =  $\frac{10}{100}$  Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
- Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht massgebend.
- Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferant überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
- Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Wohnort des Lieferanten.
- Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
- Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

### Versand und Verpackung.

- Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
- Für Schäden, welche durch Frost oder andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäss und sorgfältig auszuführen.
- Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

### Rollgeld.

- Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuss durch die Bahn nachgenommen.

### Gewährleistung.

- Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
- Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muss der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

### Beschwerden und Ersatz.

- Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

### Sortenersatz.

- Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
- Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über zehn nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50,— G.-M. nicht übersteigt.

### Muster und Masse.

- Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen; es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
- Masse sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.



## Pflanzung und Pflege der Obstbäume.

### Wahl des Pflanzenmaterials.

Die Grundlage bei jeder Obstpflanzung ist immer ein gesundes, junges wüchsiges Pflanzenmaterial mit reicher Bewurzelung.

*Durch minderwertiges Pflanzenmaterial ist nie ein Erfolg zu erzielen, selbst bei der besten Pflege nicht. Man scheue daher die scheinbar etwas höheren Preise für eine wirklich tadellose Ware nicht, da die Bäume durch freudiges Wachstum die etwas höhere Aufwendung reichlich lohnen.*

Von dem grössten Einflusse auf die spätere Rentabilität einer Pflanzung ist die richtige Sortenwahl. Betreffs dieser gibt das beschreibende Sortenverzeichnis annähernd Auskunft und wird nur noch darauf aufmerksam gemacht, dass bei grösseren Obstanlagen von Aepfeln und Birnen nur gute, bewährte und reichtragende Sorten und dann auch nur Herbst- und Winterobst angepflanzt werden sollten. In der Nähe von Städten und Badeorten ist jedoch der Anbau von Frühobst höchst rentabel.

Bei der Auswahl der Obstarten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen.

Im grossen und ganzen bevorzugen:

**Aepfel** mässig feuchten, nahrhaften, humosen Boden;

**Birnen** tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden.

**Süsskirschen** und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringeren Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu.

**Pflaumen** und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst grössere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich.

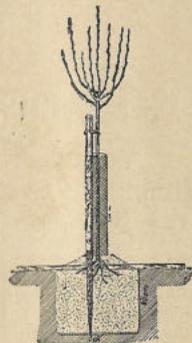
**Pfirsiche** und noch mehr **Aprikosen** beanspruchen warme und geschützte Lage. Am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen, freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet.

Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Formbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelsystem auf nur kleinem Raum besitzt, wird es stets ein leichtes sein, den Boden in entsprechendem Umkreis in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmul, Humus und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, Torfmul und dergleichen.

### Die Pflanzung.

Die günstigste Pflanzzeit ist unstreitig der Herbst von Anfang Oktober bis zum Eintritt des Frostes, namentlich in leichterem Boden, in kaltem, nassem und sehr schwerem Boden dagegen ist die zeitige Frühjahrspflanzung vorzuziehen, nachdem die Erde gut abgetrocknet ist. Stets ist es aber vorteilhaft, sich die Bäume schon im Herbst schicken zu lassen und sie einstweilen gut einzuschlagen, um sie im Frühjahr gleich bei der Hand zu haben, wenn geeignetes Pflanzwetter eintritt. Im Herbst ist naturgemäss auch die Auswahl in den Baumschulen stets eine grössere und bessere als im Frühjahr.

Frisch gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets 15—20 cm höher als die alte Terrainhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat. Die Veredlungsstelle muss stets einige cm frei bleiben.



Richtig gepflanzter Hochstamm mit Baumpfahl und Baumschützer.

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1—2 m breit und 50—70 cm tief auszugraben. Bei geringerem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmoß und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen.

Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor der Pflanzung mit einem scharfen Messer angeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Nach der Pflanzung ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu usw. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmäßig feucht.

Das Anbinden der Bäume darf, solange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwas darunter endigen.

## Der Schnitt der Obstbäume.

Die Kernobstbäume schneide man erst 1 Jahr nach der Pflanzung, Pfirsiche, Aprikosen, Pflaumen und Kirschen dagegen sofort resp. im Frühjahr, das Fruchtholz hingegen muss sogleich ordnungsgemäß geschnitten werden.

Im allgemeinen ist zu bemerken, dass besonders in den ersten Jahren nach der Pflanzung regelmäßig zurückgeschnitten werden muss, um den kräftigen Ausbau des Astgerüsts zu fördern.

## Die weitere Pflege.

Die Baumscheiben müssen stets rein von Unkraut und durch öfteres Behacken locker gehalten werden. Unbedingt notwendig ist aber eine kräftige Düngung von Zeit zu Zeit, namentlich in späteren Jahren.

Der Obstbaum ist eine Kulturpflanze, und müssen ihm zu seiner weiteren Entwicklung und Fruchtbarkeit die nötigen Nahrungsstoffe in ausreichendem Masse zugeführt werden.

Ebenso wichtig ist auch die Schädlingsbekämpfung, wenn reiche zu-friedenstellende Ernten erzielt werden sollen. Nur wenn der Baum frei ist von tierischen und pilzlichen Schädlingen, kann er sich kräftig entwickeln und gesunde, tadellose Früchte hervorbringen.

## Die Ankunft und Behandlung der Sendung.

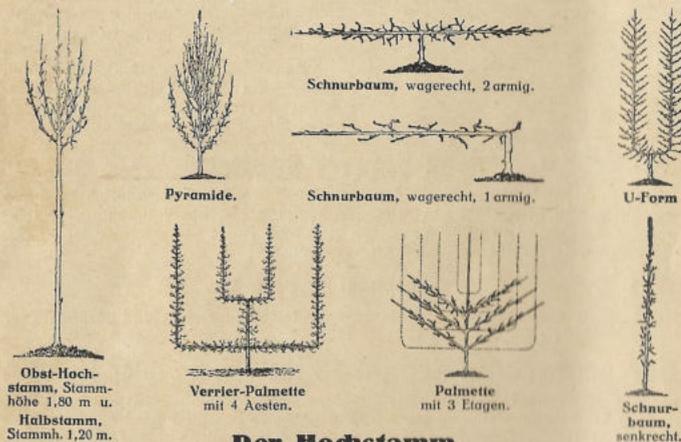
Kann eine ankommende Sendung nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Bäume inzwischen an einem geeigneten Ort gut in die Erde aufrecht eingeschlagen werden.

Kommen die Bäume in gefrorenem Zustande am Bestimmungsorte an, so sind sie unausgepackt in einem frostfreien, kühlen Raume (Keller, Schuppen usw.) zu lagern, wo sie langsam auftauen können. Zeigt sich beim Auspacken, dass die Bäume etwas eingetrocknet sind, so gräbt man sie liegend etwa 20 cm tief in Erde oder Sand ein, bedeckt sie vollständig damit und gießt sie tüchtig an. Nach 3 bis 4 Tagen werden dann Holz und Rinde wieder in den normalen Zustand zurückgekehrt sein.

## Die wichtigsten Baumformen.

Die richtige Auswahl der geeigneten Baumformen ist von grosser Wichtigkeit, und sind dabei folgende Gesichtspunkte massgebend.

Will man von einem Baumgut einen längeren und reichen Ertrag haben, so wähle man den auf Wildling veredelten Hoch- und Halbstamm; diese tragen zwar erst später, dafür ist aber deren Tragbarkeit auch eine bedeutend längere als bei den Zwergformen. In allen anderen Fällen jedoch, wo man möglichst baldige Ernten erwartet, wird Zwergobst anzupflanzen sein. Dieses liefert nicht allein schnellere Erträge, sondern auch weit schönere, grössere und edlere Früchte, in Folge seiner geregelteren Formen, auf welche Luft, Licht und Sonne besser einwirken können, stellt dagegen auch viel grössere Ansprüche an Boden, Lage und Pflege. Da die Wurzeln des Zwergobstes nur flach gehen, kann man auch durch Düngung usw. besser nachhelfen, die Bäume wegen ihrer geringeren Höhe leichter gegen ungünstige Witterungseinflüsse schützen, tierische und pflanzliche Feinde wirksamer bekämpfen und die Früchte leicht und bequem ernten. In Folge der geringeren Ausdehnung der einzelnen Baumformen ist es uns möglich, jeden nur irgendwie verfügbaren Raum, sofern er für den Obstbau überhaupt geeignet ist, auszunützen und ertragreich zu gestalten.



## Der Hochstamm

ist wohl die bekannteste und verbreitetste Form und geeignet für Strassen und zur Anlage von Obstplantagen im freien Felde. Seine Stammhöhe beträgt 1,80 m. Äpfel u. Birnen pflanzt man auf 8—12, Pflaumen u. Kirschen auf 6—8 m Entfernung.

## Der Halbstamm

hat gegenüber dem Hochstamm nur eine normale Stammhöhe von 1,20 m und besitzt mancherlei Vorzüge. Besonders Wind und Sturm haben weniger schädigenden Einfluss auf Baum und Frucht, und alle Arbeiten sind leichter auszuführen. Die Pflanzweite ist bei Kernobst 6—10 m, beim Steinobst 6—8 m.

## Die Pyramide

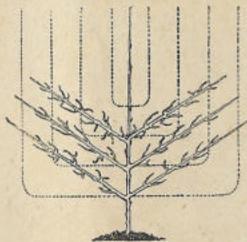
ist unstreitig die vollkommenste, ertragreichste Form für den Privat- und Hausgarten. Hierzu eignen sich hauptsächlich Äpfel und Birnen in den stärker wachsenden Sorten; sie ist dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu grossen Raum einnimmt. Entfernung der einzelnen Bäume 4—5 m voneinander.

## Die Spindel-Pyramide

kommt der vorstehenden am nächsten. Der Vorteil dieser Form besteht hauptsächlich darin, dass sie einen kleineren Raum beansprucht.

## Der Buschobstbaum.

Diese Form verdient wegen ihrer vielen Vorzüge unter geeigneten Verhältnissen die weiteste Verbreitung. Sie unterscheidet sich von den beiden vorhergehenden Formen dadurch, dass die Bäume keine bestimmte Form erhalten, sondern sich nach den ersten Jahren frei entwickeln sollen. Der Buschobst-Baum verlangt zu seiner vollsten Entwicklung besten fruchtbaren, durchlässigen Boden, freie sonnige Lage und reichliche Düngung. Die Pflanzweise ist dieselbe wie bei der Pyramide. Der Buschbaum ist der Baum für Erwerbsanlagen.



## Spaliere, einfache mit schrägen Ästen,

die auch wagerecht gezogen oder wie bei den Verrierpalmetten umgebogen werden können (siehe nebenstehende Abbildung), werden wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit oft und gern angepflanzt. Die Spaliere oder Palmetten dienen hauptsächlich zur Bekleidung von langen Mauern, Häusern, Gartenwänden, sowie auch von freistehenden Spalieren, und eignen sich hierzu alle Obstarten.

## Das Verrier-Spalier

ist zweifellos unter allen Spalierformen die schönste und ertragreichste, durch welche außerdem noch die betreffenden Wandflächen am vollständigsten ausgenutzt werden. Die Entfernung der einzelnen Äste voneinander ist 40 cm, die Pflanzweite ergibt sich darnach von selbst.

## Die U-Form

ist ebenso schön wie die Verrierform, sehr leicht zu ziehen und besonders für höhere Wände geeignet.

## Der senkrechte Schnurbaum (senkrechter Kordon)

eignet sich besonders für sehr hohe Wände, welche schnell bedeckt werden sollen, und zu Laubengängen. Die Behandlung und der Schnitt ist sehr einfach und kann von jedem Liebhaber ohne besondere Kenntnisse ausgeführt werden. Für Klein- und Schrebergärten ist es der Idealbaum.

## Wagerechte Schnurbäume (wagerechter Kordon)

sind die grösste Zierde eines jeden Obstgartens; sie dienen zur Einfassung der Wege und der einzelnen Gartenabteile. Es gibt keinen schöneren Anblick als solche mit herrlichen Früchten bedeckte Schnurbäumchen, die mit der Schönheit zugleich die Nützlichkeit verbinden.

Man unterscheidet 1- und 2armige, die an einem ca. 40 cm von der Erde entfernt gespannten Draht angeheftet werden müssen. Pflanzweite für 1armige 3—5, für 2armige Schnurbäume 4 m und mehr. Steinobst eignet sich nicht für diese Form.

Bei der Bepflanzung von Mauern, Wänden usw. ist noch folgendes als allgemeine Richtlinie zu beachten:

an die Nordseite pflanzen man:	Schattenmorellen,
" " Ostseite " "	Äpfel und Aprikosen,
" " Südseite " "	Pfirsiche, späte Winterbirnen u. Weinreben,
" " Westseite " "	Birnen und Aprikosen.



## Kernobst.

In diesem Verzeichnis sind nur die am meisten verlangten und angebauten Sorten aufgeführt. Sollten einzelne andere, namentlich neuere Sorten gewünscht werden, so bitten um briefliche Anfrage.

### Zeichenerklärung.

Ein Stern (\*) hinter den Sortennamen deutet an, dass die Sorte Tafelfrucht, ein Kreuz (†), dass sie Wirtschaftsf Frucht ist, die Verdoppelung dieser Zeichen gibt den höheren Wert für diesen oder jenen Zweck an, die Monate bezeichnen den Zeitpunkt der Lagerreife.

## Äpfel.

Der Apfel ist unstreitig die am meisten angepflanzte Obstfrucht, denn keine andere Obstart vereinigt solche Vorzüge in sich und findet so vielfache Verwendung für die verschiedensten Zwecke wie gerade der Apfel. Wo die klimatischen Verhältnisse für die anderen Obstarten nicht mehr günstig sind, wird es immer noch der Apfel sein, welcher bei Auswahl geeigneter Sorten selbst noch in hoch gelegenen Gegenden und im rauhen Klima kultiviert werden kann. Für den Obstbau im Grossen kommt vorzugsweise der Apfel in Betracht.

**Apfel aus Croncels.** \*\*† September. Sehr schöner gelber Herbstapfel, sehr empfehlenswert, bald und reichtragend, nicht empfindlich.

**Astrachan, Roter.** †† Juli—August. Mittelgross, rot, Fleisch weissrosa angehaucht, gut gewürzt. Gute Marktfrucht. Baum trägt jährlich auch in rauhen Gegenden sehr reich. Einer der besten Frühäpfel.

**Bismarckapfel.** \*†† Nov.—Febr. Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige, lebhaft rote Färbung besonders hervorragend. Trägt gut, ungemein voll, schon an 1jähr. Holze. Vorzügliche Schau- und Wirtschaftsf Frucht.

.....  
**Bohnapfel, grosser rheinischer (Reichsobstsorte).** †† Dez.—April.

Frucht ziemlich gross, gelblich grün, Sonnenseite rotgestreift, wertvolle Wirtschaftssorte, besonders zum Dörren und zur Weinbereitung. Durch seinen aufrechten Kronenbau zur Strassenpflanzung besonders geeignet, selbst in rauhen Lagen sehr fruchtbar.

.....  
**Boikenapfel.** \*\*† Jan.—April. Grosser, etwas gerippter, ausgezeichnetener Wirtschafts- und Tafelapfel. Bald und reichtragend, auch in rauhen, nördlichen Lagen. Strassenbaum.

**Cellini.** \*†† Okt.—Nov. Frucht gross, grünlichgelb, glänzend, karmesinrot gestreift und verwachsen; Fleisch locker und saftig; trägt ausserordentlich reich und sehr früh. Sehr schätzbar für jeden Boden und jede Lage.

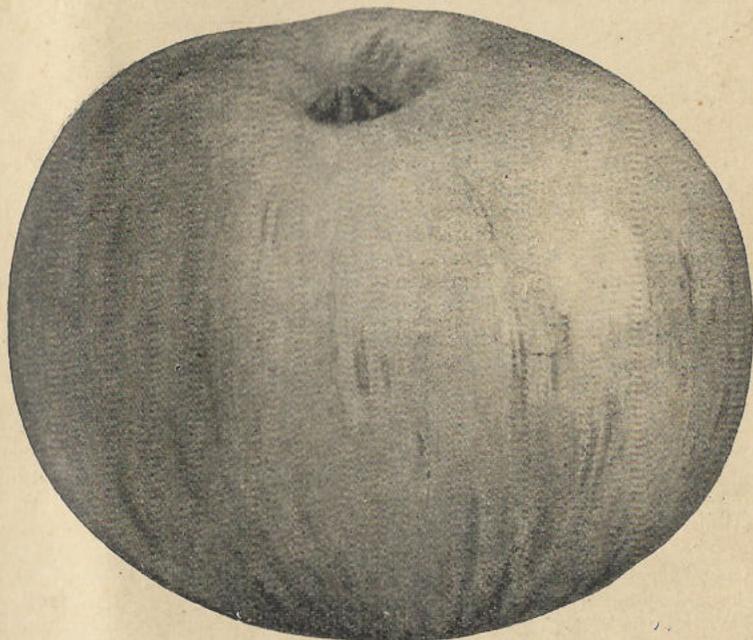
**Charlamowsky.** \*† Aug.—Sept. Frucht mittelgross, mürbe, weisslichgelb, sonnenwärts lebhaft rot gestreift und geflammt. Baum trägt früh und überaus reich; für alle, auch rauhe Lagen und jede Bodenart passend, als Zwergobstbaum besonders zu wagerechten Schnurbäumen sehr zu empfehlen. Sollte in keinem Garten fehlen.

**Danziger Kantapfel.** \*\*†† Okt.—Jan. Frucht mittelgross, stark gerippt, färbt sich schon zeitig rot und ist später leuchtend karmesin. Ein reichtragender Rosenapfel mit feinem, sehr mürbem, saftreichem Fleisch und gewürzigem, süsssem Weingeschmack, auch für rauhe Lagen geeignet.

**Eveapfel** (Manks Küchenapfel). \*†† Okt.—Nov. Frucht mittelgross, wachsgelb, sonnenwärts lichtrot angehaucht; sehr saftreich, von süssweinigem Geschmack, sehr früh- und erstaunlich reichtragend. Besonders für kleinere Hausgärten zu empfehlen, da Baum nicht gross wird.

**Geflammtter weisser Kardinal.** \*†† Okt.—Jan. Frucht gross bis sehr gross, gelblichweiss, lebhaft rot gestreift. Tafel-, Markt- und Dörrfrucht, zum Massenanbau. Auch in wenig guten, rauhen Lagen, bei trockenem, geringem Boden noch früh- und sehr reichtragend.

**Bellefleur, gelber.** \*\*†† Nov.—April. Frucht gross, leuchtend goldgelb mit rötlichem Anflug, zahlreich punktiert und von kalvillartiger Gestalt. Vorzüglicher Tafelapfel von edlem, süssweinigem, würzigem Geschmack. Blüht spät und ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem, gutem Boden. Guter Ersatz für „Weisser Winter-Kalvill“.



Jacob Lebel.

**Gelber Edelapfel,** (Golden noble). \*\*†† Okt.—Dez. Grosser, schöner, regelmässig gebauter, goldgelber Tafel-, Markt- und Mostapfel. Baum kräftig wachsend, sehr fruchtbar, für Feld, Strassen und Garten, auch in rauheren Lagen zu empfehlen, anspruchslos an den Boden.

**Gelber Richard.** \*\*†† Nov.—Jan. Ziemlich gross, kalvillartig, gelb, sonnenwärts goldgelb, von sehr aromatischem, süssweinsäuerlichem Geschmack. Eine wertvolle Tafel- und vorzügliche Marktfrucht, reichtragend, fruchtbar, speziell für rauhe Lagen und jeden Boden geeignet.

**Gold-Parmäne.** \*\*†† Nov.—Jan. Die bekannte kalvillgrosse bis grosse Frucht mit grünlichgelber, später goldgelber und mehr oder weniger lebhaft karmesinroter Färbung auf der Sonnenseite. Fleisch sehr fein, saftreich, von edlem, gewürzhaftem, weinigem Zuckergeschmack. Der Baum wächst vorzüglich und ist unempfindlich in der Blüte. Strassenbaum. Eine der reichtragendsten und einträglichsten aller Apfelsorten. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit Vorsicht zu wählen.

**Grahams Jubiläumsapfel** (Grahams Royal Jubilée). Okt.—März. Eine grosse konische Frucht von schöner goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem, süssweinig erfrischem Geschmack, eine Marktfrucht allerersten Ranges. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist alljährlich sehr tragbar, oft schon an einjährigem Holze. Sehr empfehlenswert.

**Gravensteiner, Gelber.** \*\*†† Sept.—Nov. Frucht gross, hoch kugelförmig, glänzend hellgelb, mit karmesinroten Streifen; von köstlichem Aroma. Fleisch ist fein, mürbe, saftreich; von süssweinigem und ausserordentlich gewürzhaftem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und verlangt guten, feuchten Boden. Der bekannte, vorzügliche, feinste Tafelapfel.

**Hawthornden** (Hagedorn). †† Oktob.—Jan. Baum gesund und widerstandsfähig. Ausserordentlich reichtragend. Prachtige grosse Wirtschaftsfrucht

**Jacob Lebel (Reichsobstsorte).** \*† Nov.—März. Gross, goldgelb, leicht gerötet, sehr gute Wirtschafts- und Marktsorte, auch noch als Tafelsorte verwendbar. Baum sehr fruchtbar, an Lage und Boden nicht anspruchsvoll.

**Kaiser Alexander.** \*†† Okt.—Dez. Frucht sehr gross mit grünlichgelber Grundfarbe, zur Reifezeit an der Sonnenseite lachend rot. Als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem, auch trockenem Boden, selbst in rauher, vor Winden geschützter Lage, alljährlich und in jeder Form, besonders als wagerechte Schnürbäume, reich tragend.

**Kaiser Wilhelm.** \*† Nov.—März. Baum gesund und kräftig wachsend.

**Kalvill, Adersleber.** \*\*† Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill“, vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit an Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigt noch im April einen hervorragenden guten Geschmack, Saftreichtum und ein ganz ausgezeichnetes Gewürz.

**Keswicker Küchenapfel.** †† Aug.—Sept. Mittelgross, etwas hochgebaut, gelb, Sonnenseite oft mattrot, Fleisch locker, saftig, mild weinsäuerlich. Ein ausgezeichnete Koch- und Geleeapfel. Trägt regelmässig und sehr reich, für Hochstämme und Zwergbäume sehr zu empfehlen.

**Lanes Prince Albert.** †† Nov.—März. Starkwachsende fruchtbare Sorte, die früh trägt. Grosse Wirtschaftsfrucht. Für Erwerbsobstbau.

**Lord Grosvenor.** \*†† Sept.—Okt. Gross bis sehr gross, grünlichgelb bis hellgelb; Fleisch mürbe, saftreich, weinsäuerlich; früh- und reichtragend.

**Suffield.** \*†† Aug.—Sept. Frucht gross bis sehr gross, glänzend hellgrün, sonnenwärts wachsgelb. Einer der besten frühen Küchenäpfel, trägt ungemein früh und alljährlich sehr reich.

**Minister von Hammerstein.** \*\*† Dez.—April. Ein Sämling der Landsberger Reinette, mittelgross, feine Tafelfrucht mit ganz besonderem Wohlgeschmack, früh- und sehr reichtragend, sehr empfehlenswert.

**Ontario (Reichsobstsorte).** \*\*†† Jan.—Mai. Eine aus Amerika stammende Sorte, die sich in Deutschland in jeder Hinsicht ganz hervorragend bewährt hat. Es ist eine vorzügliche Wirtschafts- und Marktsorte, die durch ihre lange Haltbarkeit und gutes Aussehen besonders im Frühjahr sehr gesucht ist. Die Frucht ist gross, flachrund, gelblich, Sonnenseite schön gerötet, hat festes, angenehm weinsäuerlich feines Fleisch und ist besonders im Spätfrühjahr eine erfrischende Tafelfrucht. Da der Baum sehr gesunden Wuchs hat, früh und reich trägt, für alle Formen gleich gut verwendbar ist, kann Ontario als beste Reichsorte empfohlen werden.

- Pepping, London-.** \*\*†† Jan.—April. Frucht mittelgross bis gross, mattgelb, sonnenwärts goldgelb, oft mit rötlichem Anflug. Ausserordentlich reichtragend. Im nördlichen Klima Ersatz für den „Weissen Winter-Kalvill“. In allen Lagen, auch in magerem Sandboden gut gedeihend.
- Pfirsichroter Sommerapfel.** \*\*† Juli. Schön rot gefärbt, trägt sehr gern, für alle Lagen geeignet.
- Prinzenapfel** [Hasenkopf]. \*\*†† Sept.—Jan. Mittelgross, länglich-walzenförmig. Fleisch saftreich und locker, blüht spät, zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für jeden etwas feuchten Boden und selbst rauhe Lage. Baum sehr reichtragend.
- Reinette, Ananas-.** \*\*†† Nov.—März. Ein sehr saftvoller, goldgelber, mit Punkten besetzter, mittelgrosser Apfel von ananasähnlichem, gewürzhaftem, wenigem Zuckergeschmack. Der Baum eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, als Halb- und Hochstamm im allgemeinen nicht zu empfehlen. Verlangt geschützte Lagen und liebt etwas feuchten Boden, trägt dann früh und sehr reich, jedoch nur kleine bis mittlere Früchte.
- Baumanns.** \*\*†† Dez.—Mai. Grosse, blutrot gefärbte, sehr wertvolle Frucht, mit feinem, saftreichem Fleisch von angenehm weinartigem Zuckergeschmack. Für jede Lage und jeden selbst trockenem und auch mittleren Sandboden passend, früh- und reichtragend. Vorzüglich zum Massenanbau und als Strassenbaum, nicht empfindlich in der Blüte.
- Freiherr von Berlepschs Gold-.** \*\*† Jan.—Mai. Kräftig wachsend, reichtragend, ziemlich gross, plattrund, goldgelb, rotgestreift. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus.
- Biesterfelder.** \*\*†† Nov.—Jan. Eine grosse, lebhaft gelbe, sonnenwärts schön rotgestreifte und getuschte Frucht, Baum breitkronig, bald und reichtragend.
- Gold- v. Blenheim.** \*\*†† Nov.—März. Frucht gross, goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, saftig, von süssweinigem, sehr gewürztem Geschmack. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaftem Boden. In jeder Beziehung empfehlenswert.
- Canada** [Pariser Rambour-Reinette]. \*\*†† Dez.—Mai. Frucht gross, rau, hellgrün, später gelb, sonnenwärts bräunlichrot, berostet. Fleisch zart, von süssweinsäuerlichem Geschmack. Baum gesund, sehr fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden. Ein sehr gesuchter Handelsapfel, der auch einen vorzüglichen Obstwein liefert. Besonders als Zwergbaum sehr zu empfehlen.
- Casseler, grosse.** \*\*†† Febr.—August. Frucht gross, grünlichgelb bis goldgelb, sonnenwärts gerötet und gestreift. Fleisch fein, fest, saftig, süssweinig, reinettenartig gewürzt. Einer der vorzüglichsten Äpfel, blüht spät und gedeiht in allen Lagen. Vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, Früchte fallen nicht ab, ausserordentlich reichtragend in jedem Boden, besonders zur Strassenpflanzung zu empfehlen.
- Champagner-.** \*†† Jan.—Juli. Frucht mittelgross, strohgelb. Fleisch sehr saftig, angenehm süssweinsäuerlich. Für rauhe Lagen. Für alle Formen, auch als Strassenbaum zu empfehlen. Vorzüglich z. Weinbereitung.
- Cox' Orangen-.** \*\*†† Nov.—März. Frucht mittelgross, gelb, sonnenwärts karmesin gestreift und gefleckt. Sehr wohlschmeckende, fein gewürzte, reichtragende Sorte; für Zwergform ausserordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden. Einer der allerfeinsten Tafeläpfel, der sehr gesucht ist.
- Graue französische.** \*\*†† Jan.—Mai. Frucht mittelgross, rau, grün, sonnenwärts trübrost berostet, fein gewürzt und süss. Die beste und dankbarste graue Reinette. Bei mässig feuchtem Boden und geschützter Lage sehr reichtragend; gute Marktfrucht. Strassenbaum.

- Reinette, Harberts.** \*\*†† Dez.—April. Frucht sehr gross, goldgelb, mattrot gestreift und punktiert. Fleisch fein saftreich, von gewürztem, wenigem Zuckergeschmack. Gedeiht gleich gut an Strassen, auf Aeckern und in Gärten; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; starkwachsend, bildet schöne Kronen und trägt reich, namentlich als älterer Baum.
- Landsberger.** \*\*†† Nov.—Febr. Mittelgross bis gross, hellgelb, sonnenwärts rötlich verwaschen, von recht gutem, süssweinigem Geschmack, sehr starkwachsend, schöne Kronen bildend. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend; vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Dörrfrucht. Früchte hängen fest am Baume. Sehr zu empfehlen für alle Zwecke.
- Muskat-.** \*\*†† Dez.—März. Mittelgross, hochgebaut, grünlichgelb, sonnenwärts karmesinrot gestreift; Fleisch zart, von delikatem, muskiertem, wenigem Zuckergeschmack. Baum trägt sehr früh und sehr reich, gedeiht noch in rauher Lage, liebt aber feuchten, guten Boden. Liefert einen ganz vorzüglichen Apfelwein.
- Orléans.** \*\*†† Dez.—April. Eine mittelgrosse, goldgelbe Frucht, die weiteste Verbreitung verdient. Sie ist als Tafelfrucht wie zur Obstweinbereitung allerersten Ranges; sie darf erst spät gebrochen werden. Verlangt guten Boden und geschützte Lage.

**Reinette von Zuccalmaglio.** \*\*† Dez.—März. Ausserordentlich reichtragend, für Massenanbau in guten Böden geeignet. Edler Tafelapfel.

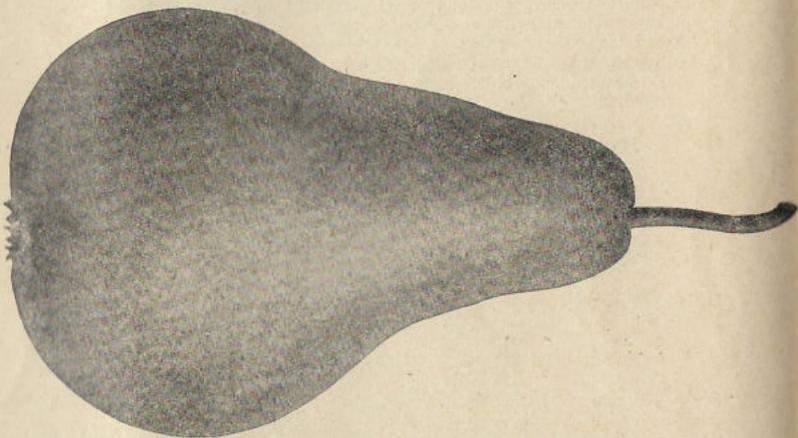
- Roter Eiserapfel.** †† Jan.—Sommer. Frucht mittelgross, dunkelrot, Fleisch saftreich, mürbe. Baum kräftig und reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen, hohe und rauhe Lagen geeignet. Er blüht spät und ist hart in der Blüte. Frucht sehr dauerhaft, hält sich oft zwei Jahre. Nur für Hoch- und Halbstammkultur passend.
- Schöner von Bath.** \*†† Ende Juli—August. Gehört zu den allerfrühesten Sommeräpfeln mit erfrischendem reinettenartigen Geschmack. Reift etwa drei Wochen vor Charlamowsky.
- Schöner von Boskoop.** \*\*†† Nov.—Mai. Frucht gross, grün, später gelb, sonnenwärts gerötet, gestreift und berostet. Selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger gutem Boden noch früh- und sehr reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt. Verdient wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften die weiteste Verbreitung.
- Signe Tillisch.** \*†† Nov.—Jan. Sehr grosser Tafel- und Wirtschaftsapfel. Schaufrucht, sehr reichtragend und nicht empfindlich.
- Weisser Klarapfel.** [Durchsichtiger Sommerapfel.] \*\*† Juli. Schön gelblichweiss, wachsartig beduftet, mittelgross, von erhabenen süssweinsäuerlichem Geschmack. Der Baum hat mittelstarken, schön pyramidalen Wuchs, ist früh- und sehr reichtragend. Einer unserer besten Sommeräpfel.
- Weisser Winter-Kalvill.** \*\* Nov.—März. Nur für warme, geschützte Lage und guten Boden. Edelste Tafelfrucht, nicht für Hochstamm.
- Winter-Goldparmäne** siehe Goldparmäne.



## Birnen.

Der Birnbaum gedeiht bei richtiger Auswahl der [Sorten ebenfalls in jedem Boden und jeder Lage. Auch diese Obstart vereinigt die mannigfaltigsten Vorzüge in sich, die sie zur Anpflanzung sehr empfehlenswert machen. Vor allem ist es ihr aromatisches saftiges Fleisch, aber auch ihr wirtschaftlicher Wert ist von hervorragender Bedeutung. Die Birne, auf Wildlingsunterlage veredelt, verlangt im allgemeinen einen nahrhaften, feuchten und tiefgründigen Boden, jedoch kommen einzelne Sorten auch in anderen Bodenarten noch gut fort. Auf Quitte [Zwergobstunterlage] veredelt, bedarf sie ebenfalls eines guten, besonders sehr nahrhaften wärmeren Bodens, ist dann aber auch schon in der Jugend sehr tragbar und erfreut uns durch ihre herrlichen und wohlschmeckenden Früchte.

**Andenken an den Kongress.** \*\* Aug.—Sept. Frucht sehr gross, beulig, schön karminrot m. gelber Grundfarbe. Fleisch weiss, saftreich, halbschmelzend, fein gewürzt; nur für geschützten Stand wegen der sehr grossen Früchte, stellt jedoch an den Boden keine grossen Ansprüche, reichtragend.



Boscs Flaschenbirne.

**Birne von Tongre.** \*\*† Okt.—Nov. Gross, länglich, gelb, rotbackig und berostet, in jedem einigermaßen guten Boden und geschützter Lage sehr fruchtbar.

**Boscs Flaschenbirne (Reichsobstsorte)** \*\*† Okt.—Nov. Frucht gross, hellgrün, berostet und punktiert, sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht.

**Butterbirne, Amanlis.** \*\*† Sept.—Okt. Frucht gross, gelbgrün, sonnenwärts bräunlich, fein braun berostet und gefleckt, feinschmeckend. Baum treibt kräftig und trägt sehr reichlich, auch in trockenem Boden, verlangt aber etwas geschützte Lage. Sehr empfehlenswert.

„ **Bachelier.** \*† Nov.—Dez. Für warme geschützte Lage. Sehr grosse feine Tafelfrucht. In der Hauptsache für Zwergobstformen geeignet.

„ **Colomas Herbst.** \* Okt.—Nov. Frucht mittelgross, abgestumpft kegelförmig, hellgelb, saftig und gewürzt. Baum trägt in allen Lagen früh und reich. Strassenbaum.

**Butterbirne, Diels.** \*\*† Nov.—Jan. Frucht sehr gross, bauchig-eiförmig, gelb mit zahlreichen Rostpunkten. Fleisch butterhaft, von erhaben würzhaftem Zuckergeschmack. Hochgeschätzt wegen ihrer Fruchtbarkeit, sowie der Grösse und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Sollte in keinem Garten fehlen.

„ **Gellerts.** \*\*† Sept.—Okt. Ziemlich gross, abgestumpft kegelförmig, gelb mit vielen Punkten, fein, sehr saftreich und schmelzend, von ausgezeichnetem Geschmack. Baum wächst pyramidal, bei gutem, tiefgründigem Boden sehr reichtragend. Wertvolle Tafel- und Marktfrucht. Strassenbaum.

„ **Graue Herbst.** \*\*† Sept.—Okt. Frucht bauchig, kegelförmig, mittelgross, gelblichgrün, rötlichgrau berostet. Fleisch butterhaft, muskatellerartig. Der überhängend wachsende Baum verlangt nahrhaften Boden. Edle Tafelbirne.

„ **Hardenponts Winter.** \*\*† Nov.—Febr. Frucht gross, bauchig-birnförmig, blassgelb, mit zahlreichen feinen Punkten. Fleisch sehr zart, schmelzend, von süssweiligem, gewürzhaftem Geschmack. Baum verlangt nahrhaften Boden warme, geschützte Lage.

„ **Holzfarbige** \*\*† Okt.—Nov. Frucht gross bis sehr gross, stumpfkegelförmig, strohgelb, berostet, sonnenwärts lebhaft rot; Fleisch sehr saftig, butterhaft, von fein gewürztem Zuckergeschmack; schätzenswert wegen Fruchtbarkeit, Güte und Grösse. Verlangt nahrhaften Boden und eignet sich besonders zur Pflanzung in Hausgärten in geschützter Lage.

„ **Napoleons.** \*\*† Okt.—Nov. Frucht mittelgross, glockenförmig, erst grün, später gelb mit braunen Punkten, sehr feinem, saftigem Fleisch. Baum ist ausserordentlich fruchtbar und zur Pflanzung in Hausgärten sehr zu empfehlen. Tafelfrucht I. Ranges.

**Clairgeau.** \*\*† Okt.—Nov. Frucht gross, gelb, Sonnenseite leuchtend rot gefärbt und mit zimfarbenen Flecken bedeckt, saftreich, schmelzend, von sehr gutem, angenehm gewürztem Geschmack. Baum treibt mässig stark, gedeiht in jeder Form und trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich. Vorzögl. Tafelfrucht, wächst besser auf Wildling.

**Clapps Liebling.** \*\*† Aug.—Sept. Grosse birnförmige, gelbe, sonnenwärts schön karminrot gestreifte, vortreffliche Sommerfrucht für guten, tiefgründigen Boden, früh- und reichtragend, besonders für Zwergformen zu empfehlen.

**Comtesse de Paris.** \*\* Dez.—Jan. Früh- und reichtragend. Saftreiche, schmelzende, süssse Frucht. Hat sich auch in rauheren Lagen bewährt.

**Doctor Jules Guyot.** \*\*† Sept. Gross, hellgelb, ähnlich der Williams' Christbirne, kräftig wachsend, früh- und reichtragend, nicht empfindlich, vorzögl.

**Doppelte Philippsbirne.** \*\* Sept.—Okt. Frucht gross, bauchig kegelförmig, hellgelb, gerötet und punktiert. Fleisch saftig, von weinartig gezuckertem, aromatischem Geschmack. Sehr fruchtbar und an die Lage nicht eigen.

**Edel-Crassane.** \*\* Dez.—März. Gross, bergamottförmig, gelblich, mit grauen Punkten, vorzügliche Tafelfrucht, für geschützte Lagen. Mässig wachsend und sehr fruchtbar.

**Esperens Bergamotte.** \*\* Jan.—März. Frucht mittelgross, grün, rau, graubraun punktiert. Fleisch schmelzend, stark gewürzt und saftreich. Baum wächst pyramidal, trägt in gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich; sehr spät zu pflücken. Wertvolle Tafelfrucht.

**Forellenbirne, Nordhäuser Winter.** \*\*† Dez.—Mai. Frucht gross, kreiselförmig, oft rundlich, grünlichgelb, sonnenwärts braunrot, halbschmelzend, sehr schätzbar, Baum früh- und reichtragend, selbst in rauheren Lagen, verlangt aber guten, feuchten Boden.

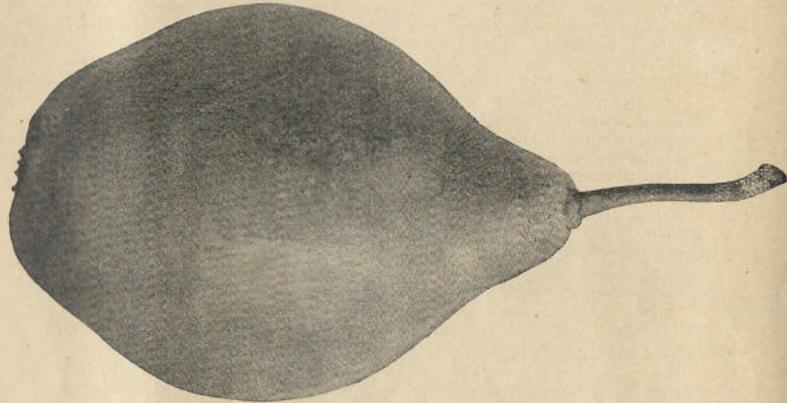
**Frühe von Trévoux.** \*\*† Augt.—Sept. Ziemlich gross, vorzüglich schmelzend, saftreich, erfrischend weinsäuerlich gewürzt, sehr früh und reichtragend.

**Grüne Sommermagdalene.** \*\*† Juli—August. Klein bis mittelgross, gelblich mit dunkelgrünen Punkten. Fleisch schmelzend, gewürzt, weinsäuerlich. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit und Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.

**Gute Graue.** \*\*†† Aug.—Sept. Frucht mittelgross, birnförmig, zimtfarben berostet, saftvoll, schmelzend, von butterhaftem, fein säuerlich-süßem Geschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. Baum wächst gut in jeder Lage und ist sehr fruchtbar. Strassenbaum. Eine ausgezeichnete Sommerbirne, besonders für rauhes Klima geeignet.

**Louise von Avranches.** \*\*† Sept.—Nov. Frucht gross, länglich-eiförmig, gelbgrün, sonnenwärts karminrot verwaschen. Fleisch weiss, sehr fein, saftreich und schmelzend, von süßem, weinigem, würzigem Geschmack, ausserordentlich früh- und reichtragend, ohne Ansprüche auf Lage und Boden. Bekannteste vorzüglichste Tafelbirne. Verdient weiteste Verbreitung.

**Herzogin Elsa.** \*†† Oktober. Schöne, grosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Besonders für Formbäume; nicht anspruchsvoll.



Köstliche von Charneu.

**Herzogin von Angoulême.** \*\* Okt.—Dez. Sehr gross, beulig, blassgelb mit hellbraunen Rostpunkten, oft auch gerötet. Fleisch sehr saftig, butterhaft schmelzend, von süßem, zimtartig gewürztem Geschmack. Als Formbaum ist sie ausserordentlich früh- und reichtragend. Zur Anpflanzung in Hausgärten besonders zu empfehlen, liebt geschützte Lage.

**Josephine von Mecheln.** \*\*†† Dez.—März. Frucht dick kreiselförmig, gelb, oft gerötet, punktiert und berostet. Fleisch fein, saftreich, weinig-süss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. Baum wächst schön, stark, ist früh- und reichtragend, besonders in mässig feuchtem Boden, bei geschütztem Standort auch in rauheren Lagen.

**Jules d'Airolles.** \*\* Nov.—Jan. Nicht genügend bekannt, aber sehr empfehlenswert. Hervorragend im Geschmack. Nicht sehr empfindlich und nicht anspruchsvoll.

**Juli-Dechantsbirne.** \*†† Juli—Aug. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen, sehr fruchtbar, nicht empfindlich.

**Julibirne, bunte.** †† Juli—Aug. Anspruchslos an Lage, Klima und Boden. Fruchtbar. Ist einige Tage vor der Reife zu pflücken.

**Köstliche von Charneu (Reichsobstsorte).** \*\*† Okt.—Nov. Frucht gross, kegelförmig, zitronengelb, sonnenwärts gerötet, braun punktiert; Baum wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima geeignet. Vorzügliche Sorte.

**Leckerbissen von Angers.** \*\*† Okt.—Nov. Baum gesund und lebhaft wachsend. Grosse schmackhafte Tafelfrucht. Als Pyramide und Formbaum zu bevorzugen.

**Leipziger Rettichbirne.** †† Aug. Kleine, gute Marktfrucht, Baum ungemein fruchtbar, auch in rauhen Lagen. Strassenbaum.

**Le Lectier.** \*\* Nov.—Jan. Eine vorzügliche, späte Winter-Butterbirne. Frucht sehr gross, birnförmig, goldgelb, stark berostet. Fleisch weissgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt. Der Baum trägt früh und reich; Tafelfrucht allerersten Ranges, ähnlich der Pastorenbirne.

**Madame Verté.** \*\*† Dez.—Jan. Mitteltgrosse, edle Tafelbirne, für alle Lagen geeignet, früh- und reichtragend.

**Marguerite Marillat.** \*\*† Aug.—Sept. Sehr grosse, prachtvoll gefärbte, in Form der Williams' Christbirne ähnliche, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, mittelstark und pyramidal wachsend.

**Minister Dr. Lucius.** \*\*†† Okt.—Nov. Sehr gross, regelmässig gebaut, leuchtend gelb, grau punktiert und mit Rost bedeckt; sehr schöne Frucht von vorzüglichem, feinem Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide, für alle Lagen geeignet.

**Muskatellerbirne.** \*†† Aug.—Sept. Klein bis mittelgross, blass hellgrüne bis hell zitronengelbe, an der Sonnenseite trüb braunrötlich verwaschene, feinpunktierte Sommerbirne. Baum wächst sehr stark, ist sehr fruchtbar, anspruchslos an Boden und Lage, vorzüglich zum Einmachen.

**Neue Poiteau.** \*\*† Okt.—Nov. Frucht gross, länglich, grünlichgelb, trüb gerötet mit zahlreichen, rostfarbenen Punkten. Fleisch sehr saftreich, von angenehmem gewürztem Geschmack; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden. Edle Tafel- und Marktfrucht. Strassenbaum für geschützte Lage.

**Pastorenbirne.** \*†† Nov.—Jan. Frucht sehr gross, birnförmig, gelb, grün, zuweilen düster gerötet, in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig, süß und angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfrucht, früh- und reichtragend.

**Präsident Drouard.** \*†† Dez.—Jan. Grosse gewürzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Für Erwerbsbau, da sehr dankbar tragend. Verlangt wärmere Lage.

**Triumph von Vienne.** \*\* Aug.—Sept. Gross bis sehr gross, flaschenförmig, goldgelb mit grünlichen Flecken, sonnenwärts matt karminrot, herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen, verlangt guten Boden und etwas geschützte Lage, dann auch früh fruchtbar und sehr reichtragend.

**Vereins-Dechantsbirne.** \*\* Okt.—Nov. Grosse, gelbgrüne, leicht gerötete, schöne und vorzügliche Tafelbirne, liebt warme Lage, guten Boden und ist dann sehr fruchtbar.

**Williams' Christbirne (Reichsobstsorte).** \*\*† Sept. Frucht gross, beulig, birnförmig, hellgelb, zahlreich punktiert, sehr feinschmeckend. Auf Boden und Lage völlig anspruchslos. In allen Formen früh- und sehr reichtragend. Vorzüglich zum Massenbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet. Beste Einmachfrucht!



# Steinobst.

## Kirschen.

Infolge ihrer grossen Anspruchslosigkeit an Boden und Klima sollte die Kirsche überall da, wo Kernobst nicht mehr gut gedeiht, angepflanzt werden. Sie liefert selbst in geringem Boden und in rauher Lage sehr bald regelmässige und reiche Erträge; nur nasser undurchlässiger Boden sagt ihr nicht zu; da sie in diesem leicht vom Harzfluss befallen wird.

Ein grosser Vorteil namentlich der Sauerkirschen ist das sehr gute Gedeihen noch in schattiger Lage, wodurch bei Mauern, Gebäuden usw. auch die Nordseite bestens ausgenützt werden kann. Ueberhaupt sollte die Anpflanzung der sogenannten Schattenmorellen in noch weit grösserem Masse als seither geschehen, weil der Nutzwert derselben ein sehr grosser und rentabler ist, und die Früchte stets sehr begehrt und hoch bezahlt werden.

Alles Steinobst liebt Kalk und die Kirsche in erster Linie. Wo also nicht genügend Kalk im Boden vorhanden ist, tut man gut daran, eine durchgreifende Kalkdüngung durchzuführen. (Für einen 8—10 Jahre alten Baum alle 3 Jahre ca. 10 Pfund Kalk, je nach Alter des Baumes.)

### a) Sübkirschen.

Angabe der Reife nach Wochen der Kirschenzeit.

- Eltonkirsche.** [3. Woche.] Schöne, grosse, hochgelbe, bunte Herzkirsche, rot verwachsen, Fleisch saftig, süss, angenehm gewürzt. Sehr gute Versandkirsche.
- Früheste der Mark.** [1. Woche.] Eine mittelgrosse, sehr reichtragende schwarze Herzkirsche mit dunkelrotem Fleisch.
- Grosse Prinzessinkirsche.** [4. Woche.] Sehr gross, glänzend gelbe, sonnenwärts leicht rot überzogene Knorpelkirsche.
- Hedelfinger Riesenkirsche.** [3. Woche.] Durch ihre Grösse, Güte und Tragbarkeit sehr empfehlenswerte, dunkelbraune Knorpelkirsche.
- Herzkirsche, Grosse schwarze.** [3. Woche.] Vereinigt bedeutende Grösse und vorzüglichen Geschmack mit reicher Tragbarkeit.
- „ **Kassins frühe.** [2. Woche.] Gross, schwarzrot, reichtragend.
  - „ **Koburger Mai.** [1. Woche.] Frucht mittelgross, schwarzbraun. Fleisch saftreich, angenehm süss, mit etwas feiner Säure.
  - „ **Werdersche frühe.** [1.—2. Woche.] Gross, schwarz, reichtragend.
  - „ **Winklers weisse.** [1.—2. Woche.] Gross, gelb und rot, sehr gut und sehr reichtragend.
- Knorpelkirsche, Büttners späte rote.** [5. Woche.] Gross, gelb, festfleischig, für den Versand geeignet.
- „ **Dönissens gelbe.** [3.—4. Woche.] Mittelgross, festfleischig, gute reichtragende Tafelfrucht.
  - „ **Grosse schwarze.** [3.—4. Woche.] Grosse, festfleischige, vortreffliche, für den Versand geeignete Frucht.
- Kunzes Kirsche.** [2.—4. Woche.] Gross bis sehr gross, rotbunt, reichtragend.
- Schöne von Marienhöhe.** [3. Woche.] Glänzende schwarze Herzkirsche, sehr gross mit kleinem Stein, die sich sehr lange am Baume hält.
- Türkine** [Flamentiner]. [2. Woche.] Sehr gute, in Thüringen verbreitetste bunte Herzkirsche.

### b) Halbsaucre Kirschen (Amarellen).

- Grosser Gobet.** [4. Woche.] Eine sehr grosse, kurzstielige, glänzende rote Glaskirsche von vorzüglichem, erfrischend säuerlichem Geschmack.
- Königin Hortensia.** [4. Woche.] Glaskirsche, sehr gross. Eine der schönsten Tafelfrüchte, hellrot, zart, saftreich, von ganz vorzüglichem stissäuerlichem Geschmack.
- Königliche Amarelle.** [2. Woche.] Glänzende, mittelgrosse, hellrote, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht.

### c) Sauerkirschen.

Es muss der vielfachen irrthümlichen Auffassung begegnet werden, als ob die Sauerkirschen an schattigen Stellen stehen müssen. In sonniger Lage und bei guter Pflege wird die Güte der Früchte und der Ertrag nur noch mehr befriedigen. **Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle).** [5. Woche.] Frucht gross, leuchtend dunkelrot, zart, saftreich, von erquickender angenehmer Säure. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur wertvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders aber als Busch und Spalier für schattige Stellen empfehlenswert.

**Ostheimer Weichsel.** [4. Woche.] Vortreffliche, grosse, schwarzrote Frucht mit zartem, saftigem, etwas herbweinsäuerlich schmeckendem Fleisch, ausserordentlich reichtragend.

## Pflaumen.

Der Pflaumenbaum gedeiht noch auf geringerem, weniger tiefgründigem Boden, selbst in rauhen Gegenden kommt er noch gut fort. Infolge der bekannten vielseitigen guten Verwertung der Früchte in der Wirtschaft und auf dem Markte verdient diese Obstart die weiteste Verbreitung. Der Hoch- und Mittelstamm ist die Form, welche allein für die Kultur im Grossen in Betracht kommt. Für Zwergobstkultur kommt nur die Buschform und nur solche Sorten in Frage, die sich durch ihre Grösse und Güte auszeichnen.

### a) Pflaumen.

- Gelbe Eierpflaume.** Anf. Sept. Grosse schöne Tafelfrucht.
- Grossherzog.** Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, fruchtbar.
- Jefferson.** Sept. Gross, grünlichgelb, vorzüglich, sehr reichtragend.
- Katharinenpflaume.** Aug.—Sept. Mittelgross, rundlich, schwarzblau, schwach punktiert. Fleisch grünlich elb, saftig und angenehm gewürzt.
- Kirkes Pflaume.** Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktf Frucht, sehr reichtragend, zum Massenanbau zu empfehlen.
- Königin Viktoria.** Ende Aug. Frucht sehr gross, gelb, violettrot, Sonnenseite lebhafter. Eine anerkannt vorzügliche, sehr frucht. Tafelpflaume.
- Königspflaume von Tours.** August. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich, reichtragend, zum Massenanbau empfohlen.
- Ontario.** Aug. Frucht sehr gross, eiförmig, gelb mit durchscheinenden Adern, reineclaudenartiger Geschmack. Tafelfrucht allerersten Ranges! Eine der edelsten und frühesten Eierpflaumen.
- Schöne von Löwen.** Sept. Grosse blaue Pflaume von gutem Geschmack, sehr starkwachsend und reichtragend.
- The Czar.** Anfang August. Frucht gross, blau, wegen ihres festen Fleisches ist sie sehr wertvoll und lohnend für den Markt, früheste von allen.
- Washington.** Anfang Sept. Frucht sehr gross, gelb, Fleisch fast goldgelb, schwach rosenrot angehaucht, saftreich, reineclaudenartig, sehr gut für Tafel und Markt, reichtragend, zum Einmachen sehr zu empfehlen.

### b) Mirabellen.

- Mirabellen spielen für die Konservenindustrie und Feinbäckerei eine grosse Rolle. Auch der Gartenbesitzer sollte dieser Frucht mehr Beachtung schenken. Mirabellen gedeihen am besten in mildem, leichtem Lehm Boden.
- Mirabelle, Herrenhäuser doppelte.** Mitte August. Mittelgross, goldgelb, vorzüglich schmeckend, sehr reichtragend und empfehlenswert.
- „ **Metzer.** Ende August. Klein, gelb, vorzügliche Einmachefrucht.
  - „ **von Nancy.** Mitte August. Mittelgross, gelb, gedeiht überall.

### c) Reineclauden.

- Hier gilt das Vorhergesagte bei den Mirabellen.
- Reineclauden, Althans.** Anfang Sept. Mittelgross, braunrot von feinem Geschmack, sehr früh- und reichtragend.
- „ **Grosse grüne.** Anfang Sept. Frucht gross, grün, Fleisch sehr saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süss. Vorzügl. Einmachefrucht.

## d) Zwetschen.

**Anna Späth.** Ende Sept. Diese Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser und saftreicher, der Baum ist ungemein früh- und reichtragend, aber nicht für kältere Gegenden geeignet, da spät reifend.

**Frühe aus dem Bühlerthal.** Aug. Mittelgross, dunkelblau mit hellblauem Duft. Fleisch grünlichgelb, sehr saftreich, süss und von edlem Geschmack. Sie trägt früh und ungemein reich und die Frucht ist durch ihr festes Fleisch vorzüglich zum Versand geeignet.

**Frühzwetsche, Wangenheims.** Ende Aug.—Anfang Sept. Mittelgross, schwarzblau, wenig süss. Eine ganz ausgezeichnete Zwetsche.

**Hauszwetsche, Grosse blaue.** Sept.—Okt. Mittelgross, ovale, schwarzblau gefärbte, bekannte, vorzügliche Tafel-, Markt- und Dörrfrucht.

**Italienische Zwetsche.** Sept. Frucht sehr gross, oval, dunkelblau. Fleisch grünlichgelb, saftreich, köstlich süssweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders zum Einmachen sehr gesucht.

## Aprikosen.

Am besten gedeiht der Aprikosenbaum in warmer, sonniger Lage. Veredelt werden dieselben nur auf St. Julien-Pflaume. Dies ist die beste Unterlage, welche sich für alle Bodenlagen eignet.

Die Aprikose ist jedoch viel anspruchsvoller wie der Pfirsich, deshalb empfiehlt es sich, den Pfirsich, weil lohnender, mehr bei der Anpflanzung zu berücksichtigen.

Aprikosen werden nicht in Pyramidenform gezogen.

Im grossen und ganzen sind in Deutschland wenig für den Aprikosenbau geeignete Lagen vorhanden. Eine Ausnahme macht das Rheinland, Elsass und Lothringen. Gebirgshänge mit Verwitterungsböden und genügender Feuchtigkeit sind jedenfalls beim Anbau vorzuziehen. Pflanzzeit zumeist das Frühjahr.

Als Spalierbaum lässt sich die Aprikose einem ordnenden Schnitt unterwerfen. Die Stamm- und Buschform sind die Regel.

**Luizet.** Ende Juli. Sehr gross, orange-gelb, rot punktiert und gerötet, Fleisch sehr fein, zart und schmelzend.

**Moorpark.** Aug. Frucht mittelgross, weissgelb, sonnenwärts gerötet. Fleisch fein gewürzt, stark duftend. Baum sehr reichtragend und nicht empfindlich. Sehr schöne Frucht.

**von Breda.** August. Mittelgross, dunkelgelb, schwach gerötet, fein, z. Einmachen.  
**von Nancy.** Ende Juli—Anf. Aug. Gross, orange-gelb, sonnenseits rot punktiert, saftreich, gut gewürzt, sehr fruchtbar. Für Erwerbsobstbau, beste zur Konservierung.

## Pfirsiche.

Bei Auswahl geeigneter Sorten können Pfirsiche auch freistehend mit Vorteil fast in allen Lagen angepflanzt werden. Am besten eignen sich jedoch hierzu geschützte, möglichst nach Süden zu gelegene Gärten oder sehr gute Weinbergslagen. Die beste Form ist der Buschbaum sowie der Hochstamm. Der Pfirsichbaum liebt einen tiefgründigen, nicht zu schweren, aber kalkhaltigen Boden.

Pfirsiche eignen sich ganz besonders zur **Buschobstkultur**. Als Unterlagen haben sich Sämlinge und St. Julienpflaumen am besten bewährt.

**Amsden.** Frucht gross, gelb mit roten Tupfen, sonnenwärts dunkelrot. Die allerfrüheste, die grösste und beste unter den Frühen; reift Mitte bis Ende Juli, reichtragend.

**Eiserner Kanzler.** Ziemlich gross, Fleisch schmelzend, gut vom Steine lösend, reichtragend, winterhart. Anfang September.

**Frühe Alexander.** Frucht gross, gelb, sonnenwärts blutrot verwaschen. An Reifezeit und Güte der „Amsden“ gleich.

„ **Hales.** Gross, weisslichgelb, Sonnenseite gerötet, sehr angenehm gewürzt, fruchtbar, im August reifend.

**Frühe Rivers.** Gross, gelblichweiss, oft gerötet, sehr saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht. Reift Ende Juli.

**Königin der Obstgärten.** Sept. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, von vorzüglichem Geschmack.

**Mignonne, grosse frühe.** August. Sehr wertvoll und reichtragend.

**Mystery.** Sept. Eine ausgezeichnete, prächtige Sorte, wohl der beste mittel-späte Pfirsich von allen.

**Proskauer Pfirsich.** Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, angenehm gewürzt. Wuchs kräftig, sehr fruchtbar und winterhart.

**Triumph.** August. Mittelgross, schön gefärbte, leicht vom Stein lösende, ausgezeichnete, vorzügliche Frucht, ungemein früh- und reichtragend. Kann als eine der allerbesten Sorten empfohlen werden.

## Beerenobst. Johannisbeeren.

Die Kultur der Johannisbeere ist eine der ertragreichsten. Obwohl sie an den Boden fast keinerlei Ansprüche stellt, so ist sie doch für eine zeitweilige Düngung sehr dankbar. Der Anbau im Grossen, sowie als Zwischenpflanzung in Buschobstanlagen ist sehr zu empfehlen, da die Beeren zur Wein- und Likörbereitung und als Marktfrucht stets willige und gute Abnehmer finden. Die eigentliche Form ist der Strauch; in den Hausgärten finden jedoch auch die Hochstämme immer mehr Eingang, die nicht nur einen herrlichen Anblick gewähren, sondern auch das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. Zeitweiliges Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und reicheren Fruchtbarkeit bei.

**Fays neue Fruchtbare.** Rot, sehr grosse Beeren von recht angenehmem Geschmack, erstaunlich reichtragend.

**Holländische Rote** [Göpperts Kirsch-]. Extra gross, dunkelrot mit langen vollen Trauben, die beste zum Massenanbau.

„ **Weisse.** Bekannte und gesuchte, grossfrüchtige und reichtragende Sorte.

**Kirsch-, Rote.** Bekannte, vorzügl. Sorte, zum Massenanbau sehr empfehlensw.

„ **Weisse.** Sehr schöne grosse Frucht, sehr reichtragend.

**Werdersche Rote.** Dklrot, mittelgr. Beeren, aber langtraubig, sehr reichtragend.

„ **Weisse.** Herrliche Frucht, durchsichtig, mit sehr grossen Beeren, langtraubig, prachtvoll würzig schmeckend, enorm reichtragend.

**Bang up.** Tiefschwarz; grösste Sorte mit langgestielten Trauben.

**Lee's Schwarze.** Lange Trauben mit grossen schw. Beeren. Sehr ertragreich

## Stachelbeeren.

Ebenso wie die Johannisbeere stellt auch die Stachelbeere wenig Ansprüche an den Boden und Lage, ja sie ist darin sogar noch genügsamer. Die Strauchform ist die geeignetste für die Grosskultur, und erzielt man bei gut gedüngtem Boden, was Grösse, Quantität und Qualität der Früchte anbetrifft, die besten Erfolge. Die Stachelbeer-Kronenbäumchen sind ebenfalls wegen ihrer Schönheit und Nützlichkeit sehr beliebt. Die Stachelbeere eignet sich ebenfalls ausgezeichnet zur Zwischenkultur in den Buschobstanlagen. Oefteres Auslichten und Zurückschneiden der Sträucher ist von grossem Einflusse auf die Güte und Grösse der Früchte, sowie auf die Tragbarkeit.

### Rotfrüchtige.

**Rote Eiweere** (Jolly Miner). Gross, elliptisch, dunkelbraunrot, kahl, frühreifend, eine der besten rotfrüchtigen Sorten.

„ **Preisbeere** (Roaring Lion). Sehr gross, elliptisch, blutrot, kahl, etwas dickschalig, spätreifend, sehr fruchtbar.

- Rote Triumphbeere** (Whinams Industry). Gross, behaart, von feinstem Geschmack und ungeheurer Tragbarkeit. Zum Massenanbau und besonders zum Grünpflücken geeignet.
- Sämling von Maurer**. Sehr gross, dunkelrot, behaart, frühreifend, sehr wohl-schmeckend, zum Massenanbau.

### Grünfrüchtige.

- Beste grüne**. [Green Overall]. Sehr gross, rundlich, sehr dünnchalig, mattgrün, dichtflaumig, ungemein saftreich, süss, frühreifend, vorzüglich.
- Frühe dünnchalige** (Nettle green). Gross, elliptisch, hellgrün, flaumig behaart, sehr saftreich, fruchtbar.
- Früheste von Neuwied**. Gross, wenig behaart, äusserst dünnchalig, reich tragend und sehr frühreifend.
- Grüne Flaschenbeere** (Green Willow). Sehr gross, birnförmig, dunkelgrün, fast kahl, dünnchalig, äusserst fruchtbar. Zum Ganzeinmachen besonders geeignet.
- Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler). Sehr gross, elliptisch, etwas dickschalig, spätreifend, ungemein fruchtbar. Besonders zum Grünpflücken zu empfehlen.
- Hellgrüne Sambere** (Smiling Beauty). Gross, eiförmig, gelblichgrün, dichtflaumig, dünnchalig, sehr saftreich, ungemein fruchtbar.
- Smaragdbeere** (Emerald). Gross, länglich, dunkelgrün, dunkelbraunrot gefleckt, dünnchalig, sehr reichtragend, zum Einmachen zu empfehlen.
- Späte Grüne** (Green Ocean). Gross, oval, dunkelgrün, dünnchalig, fast kahl, süss, äusserst wohlschmeckend. Sehr schätzbar zum Ganzeinmachen u. z. Rohgenuss.

### Gelbfrüchtige.

- Früheste Gelbe** (Yellow Lion). Mitteltgross, rundlich, mattgoldgelb, behaart, dünnchalig, saftreich, von besonderem, aprikosenartigem Geschmack, ungemein frühreifend. Sehr gesuchte Marktfucht, vorzüglich zur Weinbereitung.
- Gelbe Riesenbeere** (Leveller). Sehr gross, eiförmig, grünlichgelb mit hellgelben Adern, festschalig, fast kahl, spätreifend.
- Hönings Früheste**. Eine der besten deutschen Züchtungen. Ausserordentlich früh reifend und daher für Marktzwecke sehr wertvoll.
- Marmorierte Goldkugel** (Golden Yellow). Gross, rundlich, fast kahl, ocker-gelb, rötlich marmoriert, dünnchalig, sehr fruchtbar.
- Riesen-Zitronenbeere** (Two to one). Sehr gross, oval, hellgoldgelb und braunrot gefleckt, dünnchalig, saftreich, mittelfrüh. Eine unserer besten und grössten Stachelbeeren.

### Weissfrüchtige.

- Weisse Kristallbeere** (Primrose). Mittelfrüh, grosse, rundliche, flaumhaarige Tafelfucht. Sehr fruchtbar.
- Triumphbeere** (Whitesmith). Gross, rundlich, gelblichweiss, rötlich gefleckt, flaumig, äusserst saftreich, süss, mittelfrüh, ungemein fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen, verdient die weiteste Verbreitung.
- Volltragende** (Shannon). Sehr gross, oval, ziemlich kahl, dünnchalig, mittelfrüh, saftreich, wohlschmeckend, ausserordentlich fruchtbar.

## Brombeeren.

Die Brombeeren erfreuen sich in neuerer Zeit immer grösserer Beliebtheit. Die grossen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalte für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee und Marmelade gute Verwendung. Die Brombeere stellt an den Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Die Brombeere trägt ebenso wie die Himbeere an 2jährigem Holze und ist deshalb ebenfalls alljährlich für kräftige Ersatztriebe zu sorgen und das alte Holz, welches getragen hat, nach der Ernte zu entfernen.

Zur Bekleidung unschöner Drahtzäune sind Brombeeren ganz besonders geeignet. Empfehlenswerte Sorten:

Kittatiny, Lucretia, Theodor Reimers, Wilsons jun., Snyder, Taylors prolific, Amerikanische Sandbeere usw.

## Himbeeren.

Die Himbeeren gedeihen bei genügender Feuchtigkeit in jedem Boden, sind jedoch für Düngung sehr empfänglich. Wegen ihres vorzüglichen Wohlgeschmackes und der vielfachen Verwendbarkeit der Früchte sollten dieselben in viel grösserem Masse angepflanzt werden und in keinem Garten fehlen. Da die Himbeere nur am vorjährigen Holze trägt, so muss alljährlich für starke Ersatztriebe gesorgt werden. Die Pflanzung geschieht am vorteilhaftesten in Reihen bei 50 cm Abstand der Pflanzen und 1 m Entfernung der Reihen.

**Fastolf**. Frucht gross, dunkelrot, fest, von vorzüglichem Geschmack, kräftig wachsend, sehr reichtragend, beste zum Massenanbau.

**Immertragende von Feldbrunnen**. Frucht sehr gross, rot, von feinstem Geschmack und dunkelrotem Saft, kräftig wachsend, ungemein reichtragend von Juni bis zum Eintritt der Fröste. Verdient die weiteste Verbreitung.

**Knevetts Riesen-**. Sehr gross, rot, feiner Geschmack, enorm reichtragend.

**Marlborough**. Ausserordentlich gross, hochrot, aromatisch gewürzt schmeckend. Der Ertrag ist enorm. Sehr empfehlenswert zum Massenanbau.

**Neue gelbe Merveille**. Frucht gross, hellgelb, fein, aromatisch, sehr reichtragend bis zum Eintritt des Frostes, eine recht empfehlenswerte Sorte.

**Shaffers Colossal**. Macht keine Ausläufer! Frucht sehr gross, dunkelrot, sehr saftreich, von gutem, säuerlichem Geschmack.

**Superlativ**. Frucht spitz zuckerhutförmig, herrlich rot gefärbt, von gewürztem Geschmack; zum Massenanbau sehr zu empfehlen.

## Hagebutten (Rosa rugosa).

Diese sind sowohl als Zierstrauch wegen ihrer in Massen erscheinenden grossen, herrlichen, weissen und roten Blüten, als auch besonders durch ihre grossen und fleischigen Früchte zum Einmachen sehr wertvoll.

## Walnüsse.

Der Walnussbaum bildet eine landschaftliche Zierde für Park und Garten und liefert regelmässig grosse Mengen wohlschmeckender Früchte. Es liegt im volkswirtschaftlichen Interesse, überall da, wo es angebracht ist, Walnussbäume zu pflanzen.

Der Anzucht grossfrüchtiger, dünnchaliger Sorten ist besondere Beachtung zu schenken.

Der Walnussbaum bevorzugt kalkreichen, nicht leichten durchlässigen Boden, hohe, luftige Lage und wärmere Gegenden. In Lagen mit häufigen Frösten und feuchter Witterung leidet die Blüte. Insbesondere sollten die Landwirte den Nussbaum wieder mehr anpflanzen. Krankheiten treten fast nie auf. Die Pflanzung erfolgt meist im Frühjahr. Soweit ein Schnitt in der Jugend notwendig ist, geschieht dieser am besten während des Wachstums, nicht im Winter.

## Haselnüsse.

Für den Erwerb kann die Haselnuss nur empfohlen werden, wenn sie auf billigem Boden und bei geringem Arbeitsaufwand gebaut wird. Sie ist ausserordentlich anspruchslos an Boden, Pflege und Düngung; besonders lieb dieselbe nördliche und nordwestliche Lagen und Abhänge. Die Nüsse dürfen nur in vollständig reifem Zustande geerntet werden, damit die Kerne nicht zusammenschumpfen; am besten ist es daher, sie abfallen zu lassen. Nur grossfrüchtige Sorten sind anzubauen, wie:

Burchardts Zellernuss, Gubener Zellernuss, Hallische Riesen, Lamberts-nuss mit rotem u. weissem Kern, Webbs Preisnuss, Wunder v. Bollweiler.

## Mispel.

Die Mispel gibt selbst auf dem schlechtesten Boden und bei dem ungünstigsten Stand noch sehr reiche Ernten. Die angenehm und eigenartig schmeckenden Früchte müssen bis zum Eintritt des Frostes am Baume hängen bleiben und auf dem Lager nachreifen, ehe sie zum Rohgenuss verwendbar sind.

## Quitten.

Die Quitte verlangt etwas schweren, nahrhaften Boden, ist vollständig winterhart und liefert regelmässig sehr hohe Erträge. Der Schnitt beschränkt sich nur auf das Ausschneiden des alten trockenen Holzes; die jungen Zweige dürfen nicht beschnitten werden, weil die Früchte besonders an den äussersten Zweigspitzen hängen. Die Früchte werden von den Konservenfabriken sehr gesucht und gut bezahlt, die Verwendung ist eine vielseitige, für Gelee, Liköre, Pasten u. a. m. In den Sorten:

Berezky	Portugiesische
Riesenquitte von Lescovac	Reas Mammoth
Champion	

## Speise-Rhabarber.

**Queen Viktoria**, die bekannte rotstielige Sorte. Sehr ertragreich.  
**Dawes Challenge**. Amerikanischer Riesen-Rhabarber, bringt zahlreiche, ganz besond. starke Stengel. Eine noch wenig bekannte, sehr ertragreiche Sorte.  
**The Sutton**. Eine neuere Einführung aus England, die durch ihre prachtvoll rotgefärbten Stiele auffällt. Diese erstklassige Marktsorte erzielt die höchsten Preise.

## Spargel-Pflanzen.

**Schneekopf**. Weissköpfiger Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte.  
**Ruhm von Braunschweig**. Beste und bekannteste Sorte.

## Erdbeeren.

Die Erdbeere bedarf zur vollen Ertragsfähigkeit eines guten, kräftigen, nährstoffreichen Bodens mit genügender Feuchtigkeit und sonniger Lage. Die Anpflanzung geschieht am besten im Frühjahr bis April oder von August bis Oktober auf ca. 40 cm tief umgearbeitete und gut mit verrottetem Dünger oder altem Kompost gedüngte Beete. Die sich bildenden Ranken sind öfters zu entfernen. Alle 4—5 Jahre ist die Pflanzung zu erneuern.

**Aprikose**. Sehr gross, prachtvoll karmoisinrot, Fleisch rosa, schmelzend, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack, mittelfrüh, sehr reichtragend.  
**Deutsch-Evern**. Mittelhoch, ausserordentlich reich und frühreifend, prächtig gefärbt, von feinem, mildem Geschmack, Fleisch sehr fest.

**Kaisers Sämling**. Gross, hellrot, Fleisch süss und schmelzend, sehr ertragreich, eine vorzügliche Sorte zum Massenanbau.

**König Albert von Sachsen**. Sehr groß, glänzend orange kirschrot, Fleisch rosa, von köstlich gewürzreichem Wohlgeschmack, zur Massenkultur.

**Königin Luise**. Eine grosse, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack.  
**Laxtons Noble**. Enorm gross, regelmässig plattrund, karmoisin, trägt ungemein reich und ist die früheste aller Erdbeeren. Zum Massenanbau.

**Sieger**. Sehr gross, lebhafte rot, Fleisch hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack, sehr frühreifend und sehr reichtragend.

**Späte von Leopoldshall**. Eine prachtvolle späte Sorte von kräftigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit. Die Frucht ist sehr gross, scharlachrot.

**Wunder von Cöthen**. Diese sogenannte „Bluterdbeere“ fällt durch ihre tiefrote Farbe auf. Sie ist ausserordentlich fruchtbar, reift spät und ist zum Konservieren sehr beliebt, da sie eine dunklere Farbe behält als die übrigen Sorten. **Beste Erdbeere zur Saftgewinnung.**

**Monatserdbeeren**. Bis in den Hochsommer reichtragend, von aromatischem Wohlgeschmack, zur Bereitung von Bowlen ganz vorzüglich.



## Rosen.

Das gute Anwachsen und Gedeihen der Rosen ist bedingt durch die sorgfältige Pflanzung und Pflege. Die Pflanzlöcher sind ca. 50 cm tief und breit zu machen, Gruppen und Rabatten sind dagegen auf diese Tiefe zu rigolen, die Erde ist mit gut verrottetem Dünger oder altem Kompost zu verbessern, die Wurzeln glatt mit einem scharfen Messer zu beschneiden, in einen steifen Lehmbrei zu tauchen, tüchtig anzugiessen und die Erde durch öfteres reichliches Begiessen feucht zu halten. Bei trockener Witterung im Frühjahr sind die Buschrosen, namentlich aber die Hochstämme samt den Kronen mit Moos zu umwickeln und dasselbe immer feucht zu halten.

Die niedrigen Rosen werden so tief gepflanzt, dass der Wurzelhals mit in den Boden zu stehen kommt, während man die Stammrosen nur so tief setzt, als sie vorher gestanden haben.

Das nachstehende Sortiment enthält nur die besten älteren und erprobten neueren Sorten, die sie durch gute Blühwilligkeit, schöne Farbe und köstlichen Wohlgeruch besonders auszeichnen.

### Remontant-Rosen.

**Alfred Colomb**. Schön gebaut, glänzend feuerrot, sehr empfehlenswert.  
**Baronne de Rothschild**. Gross, zart karmesinrot mit silberweissem Reflex.  
**Captain Christy**. Blume sehr gross, schön rosa, centifolienförmig, ausgezeichnet.  
**Eugène Fürst**. Gross, gefüllt, samtigrot, dunkelpurpur schatt., duftend reichbl.  
**Fisher & Holmes**. Gross, gefüllt, scharlachrot, duftend, willig u. sehr reichblühend.  
**Frau Karl Druschki** [Schneekönigin]. Eine ausgezeichnete Sorte, Knospen langgestreckt, reinweiss, sehr kräftig wachsend.  
**Général Jacqueminot**. Samtig feuerrot, beliebte, reichblühende Sorte.  
**Georg Arends**. Eine La-France-farbene Mrs. John Laing mit grossen, stark gefüllten Blumen. Sehr empfehlenswert, hart und widerstandsfähig.  
**Heinrich Münch**. Eine rosafarbene Frau Karl Druschki. Prachtvolle Neuheit mit riesigen, zartrosafarbenen Blumen. Starkwüchsig.  
**Horace Vernet**. Samtig purpurrot, schön geformte, dunkle Gartenrose.  
**Hugh Dickson**. Eine der schönsten neueren Züchtungen von leuchtend dunkelkarmisiner Farbe. Prachtige langstielige Schnittrose.  
**Louis van Houthe**. Blume sehr gross, gefüllt, leuchtend karmisiner, feuerrot angehaucht, duftig, sehr reichblühend.  
**Merveille de Lyon**. Sehr gross, reinweiss mit atlasrosa getuscht.  
**Mrs. John Laing**. Gross, seidenartig rosa, sehr duftig, früh- u. reichblühend.  
**Monsieur Boncenne**. Sehr gross, samtig schwarzpurpur.  
**Prince Camille de Rohan**. Gross, dunkel samtig karmesin.  
**Princesse de Béarn**. Tief dunkelrot mit glänzend dunkelgrünem Laub.  
**Souvenir de William Wood**. Dunkel schwarzpurpur mit feurigem Widerschein, eine der schönsten und dankbar blühenden dunklen Rosen.  
**Ulrich Brunner fils**. Gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung, Rose I. Ranges.

### Tee-Rosen.

**Belle Lyonnaise**, gefüllt, dunkelkariengelb, duftend, rankend u. sehr reichbl.  
**Cathérine Mermet**, zart fleischigrosa, edle tadellose Form, Prachtrose.  
**Gloire de Dijon**. Gross, gefüllt, lachsgelb, köstlicher Duft, stark wachsend, widerstandsfähig, bekannte vorzügliche Sorte.  
**Grace Darling**. Zart weiss, rosa gerandet. Grosse edle Blume. Besonders als Hochstamm schön, da die Blume etwas hängt.  
**Lady Hillingdon**. Blume aprikosen gelb mit orangefarbenen. Reichblühend und von kräftigem Wuchs. Gute Schnitt- und Treibrose.

- Mad. Bérard.** Gelb mit rosa nuanciert, kräftig wachsend, gute Schnittrose.  
 „ **Jules Gravereaux.** Prätig gelb mit rosa. Grosse dichtgefüllte Blumen an langem Stiel. Rankt etwas.  
**Maman Cochet.** Edelgeformte, grosse, dichtgefüllte Blume von zarter Rosafarbe.  
**Mlle. Franziska Krüger.** Gross, gefüllt, fleischfarbig, mit kupfer nuanciert, wohlriechend, halbkugelig, leicht aufblühend, starkwachs., sehr blühhbar.  
**Marie van Houtte.** Gelblich-weiss, unten rosa angehaucht, Schnittrose.  
**Perle des Jardins.** Dunkelkanariengelb, bekannte Prachtrose I. Ranges.  
**The Bride.** Rahmweiss mit stark gelblichem Reflex, herrliche Rose.  
**White Maman Cochet.** Ein schneeweisser Sport der schönen Maman Cochet.

### Tee-Hybrid-Rosen.

- Augustine Guinoisseau.** Weiss mit leicht fleischfarbig angehaucht, sehr reichblühend, duftend, kräftig wachsend, Sport von La France.  
**Belle Siebrecht.** Sehr gross, gefüllt, herrlich rosa, aufrecht wachsend.  
**Bürgermeister Christen.** Sport von C. Testout von prächtig dunkelrosa Farbe.  
**Dean Hole.** Gut remontierende Schnittrose von kräftigem Wuchs und edler Blumenform. Sehr reich blühend. Farbe zart rosa lachsfarben.  
**Etoile de France.** Mit glänzendem Laub und von kräftigem Wuchs. Blume tief dunkelrot mit langgestreckter Knospe.  
**Farbenkönigin.** Wunderschöne Schnitt- und Gruppenrose. Etwas schwachwüchsig aber von prächtiger intensiver La France-Farbe, hellrot im Grunde, silbrig rosafarben gerandet.  
**Frau Lilla Rautenstrauch.** Reichblühende Schnittrose von schöner Farbe. Etwas hängender Wuchs, daher besonders für Hochstämme geeignet. Blume stark gefüllt, tief gamsengelb.  
**General Mac Arthur.** Eine der schönsten neueren dunkelroten Teehybriden von kräftigem, gesundem Wuchs. Gute Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Als Herbstblüher geschätzt.  
**Gross an Teplitz.** Vorzügl. scharlach. Gruppenrose von leuchtender Wirkung.  
**Harry Kirk.** Eine der besten gelben Teehybriden. Wuchs kräftig u. reichbl.  
**Jonkheer J. L. Mock.** An Farbenkönigin erinnernd, von prächtiger Farbe und mittelstarkem Wuchs. Die starkgefüllte Blume ist im Grunde tief rosenrot mit silbrig umgeschlagenen Blütenblättern.  
**Kaiserin Auguste Viktoria.** Langstielige Treib- und Schnittrose. Bekannte prächtige Sorte von zart cremeweisser Farbe und edler Blumenform.  
**Lady Ashtown.** Prächtige Schnitt- und Ausstellungsrose. Reichblühend und von edler Form. Eine wertvolle Verbesserung der alten Caroline Testout.  
**La France.** Allgemein bekannte und beliebte rosafarbene Rose, die aber leider schon degeneriert.  
**Laurent Carle.** Prächtige Schnitt- und Gruppenrose. Knospe lang, meist einzeln, auf langem Stiele von tiefem, leuchtendem Scharlachkarmin.  
**Liberty.** Dankbar blühende Treib- und Gruppenrose von leuchtend dunkelkarminroter Farbe.  
**Mad. Abel Chatenay.** Sehr gute Schnitt- und Treibrose von edler Blumenform und prächtiger lachsrosa Farbe.  
 „ **Caroline Testout.** Eine der besten Treib-, Schnitt- und Gruppenrosen. Für alle Zwecke gleich vorzüglich. Blume gross, gefüllt, rein rosafarbig.  
 „ **Jenny Gillemot.** Beste gelbe Schnitt- und Treibrose. Prächtige Sorte, die sehr empfohlen werden kann. Farbe eigenartig gelb mit chamois.  
 „ **Jules Grolez.** Reichblühende Schnitt-, Treib- und Gruppenrose. Farbe chinesischrosa mit braunem Laub. Besonders schöner Herbstflor.  
 „ **Léon Pain.** Sehr feine Färbung. Silbrig fleischrosa mit orange-gelber Mitte, Rückseite lachsfarben. Für alle Zwecke vorzüglich.  
 „ **Maurice de Luze.** Schöne Knospe auf langem Stiel, prächtig rosa, Mitte purpurkarmin. Sehr gute Schnittrose.  
 „ **Mélanie Soupert.** Grosse Blume, rotgelb, am Grunde karminrosa.  
 „ **Ravary.** Gruppen- und Schnittrose von prächtiger, auffallender orange-gelber Farbe.  
 „ **Segond Weber,** eine prächtige, starkwachsende, reichblühende Sorte. Blume zartlachsrosa mit leuchtender Mitte u. spitzer Knospe. Sehr schön.

- Pharisäer.** Gut remontierende Schnitt- und Treibrose. Eine der prächtigsten Teehybriden von zarter lachsrosa Farbe.  
**Prince de Bulgarie.** Eine schnell beliebt gewordene Sorte von prachtvoller Farbe, zartlachsrosa auf orange-gelbem Grunde.  
**Richmond.** Scharlachrote Treib- und Schnittrose. Sehr zu empfehlen.  
**Sunburst.** Neue empfehlenswerte Sorte von gutem Wuchs. Farbe goldgelb mit orange-gelber Mitte.  
**Viscountess Folkestone.** Reichblühende Schnittrose von kräftigem Wuchs, zartlachsrosa.

### Polyantha-Rosen.

- Aennchen Müller.** Zartrosa, feine Gruppenrose, oft gegen Meltau empfindlich.  
**Erna Teschendorff.** Tief dunkelkarmin. Die dunkelste u. leuchtendste Polyantha.  
**Eugenie Lamesch.** Gelb mit rosa schattiert.  
**Jessie.** Leuchtend rote, prächtige Gruppensorte.  
**Katharine Zeimet.** Weiss.  
**Mad. Norbert Levavasseur.** Karminrot, bekannte reichblühende Sorte.  
**Maman Levavasseur.** Niedrig, rosafarben.  
**Mrs. Cutbush.** Eine der schönsten, zartrosa, von kräftigem, üppigem Wuchs.  
**Orléans-Rose.** Leuchtend hellrot. Etwas hochwachsend.  
**Schneewittchen.** Weiss, niedrig, sehr reichblühend.

### Schlingrosen.

- Aglaia.** Blätter schön glänzend grün. Blumen gelblich grün, in grossen vollen Dolden stehend. Verlangt im Norden Bedeckung.  
**Beauty of the Prairies.** Blume mittelgross, leicht gefüllt, dunkelrosa.  
**Belle de Baltimore.** Blumen weiss, dicht gefüllt, in Büscheln blühend, die schönste der weissen Schlingrosen.  
**Crimson Rambler [Turner].** Eine wertvolle Einführung aus Japan. Der Blütenstand ist doldenförmig, sehr gross und aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sich sehr lange haltend.  
**Dorothy Perkins.** Mit schlanken, biegsamen Trieben und glänzend grüner Belaubung. Prächtige reinrosafarbene Blütensträusse.  
**Fragezeichen.** Kräftig rosa, spät blühend.  
**Gross an Zabern.** Beste frühblühende, reinweisse Rankrose. Starkduftend.  
**Rambler-Königin.** Prätig rosa, hat Aehnlichkeit mit Dorothy Perkins.  
**Rubin.** Leuchtend rot, in grossen Dolden blühend.  
**Sodenia.** Prächtige neuere Sorte in grossen, karminscharlachroten Dolden blühend.  
**Tausend schön.** Die schönste aller Schlingrosen mit grossen Blüten von zartrosa Farbe. Schnellwüchsig, hart und widerstandsfähig gegen Krankheiten.  
**Veilchenblau.** Beachtenswert ihrer eigenartigen, schieferblauen Farbe wegen, mit der sich gute Wirkungen erzielen lassen.

### Monats-Rosen.

- Hermosa.** Hellrosa, mittelgross, reichblühende, sehr beliebte Sorte.  
**Mad. Felleberg.** Sehr reichblühend, karminrosa, kräftig wachsend.

### Moos-Rosen.

- Blanche Moreau.** Reinweiss, in Büscheln blühend.  
**Eugénie Guinoisseau.** Kirschrot, in violett übergehend.

### Kapuziner-Rosen und R. Drucliana.

- Arthur G. Goodwin.** Intensiv rotkupfrige, mittelgrosse Blumen.  
**Juliet.** Sehr eigenartige Farbe, im Innern rosa und rot, Rückseite altgold.  
**Lyon-Rose.** Blume sehr gross, mit breiten Petalen, kugelförmig, Mitte korallenrot oder lachsrot mit Chromgelb, am Rande der Petalen in Krebsrot übergehend, duftend; beständig blühend.  
**Persian Yellow.** Gross, gefüllt, glänzend dunkelgoldgelb, kugelförmig.  
**Rayon d'or.** Tiefgoldgelb, verblasst nicht.  
**Soleil d'or.** Gross, gefüllt, orange-gelb, sehr reichblühend und remontierend.



## Zierbäume und Sträucher für Gärten und Parks.

Von Zierbäumen, Vor- und Decksträuchern und Solitärs ist ein grosses Sortiment in den besten schönblühenden, schönblättrigen und veredelten prachtvollen Sorten in Kultur, die sich durch ihre eigenartige Färbung, Belaubung und Form besonders auszeichnen.

- Acer campestre**, Feldahorn. Besonders für Unterpflanzungen u. Hecken geeignet.  
 „ **dasyarpum**, Silberahorn. Unterseite des Blattes silbergrau, sehr geschätzter Parkbaum.  
 „ **Negundo**, Eschenahorn. Mit lichtgrüner, im Herbst flammend gelb werdender Belaubung.  
 „ „ **fol. var.** Die weissbunten Blätter verleihen ein prächtiges Aussehen.  
 „ **Odessanum**. Gelblättrig, sehr schön.  
 „ **pennsylvanicum**. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde.  
 „ **platanoides**, Spitzahorn, **Pseudoplatanus**, Bergahorn. In veredelten Sorten.  
**Ailanthus glandulosa**, Götterbaum. Mit sehr grossen gefiederten Blättern.  
**Alnus glutinosa**, Schwarzerle. Besonders für feuchte Lagen.  
 „ **incana**, Weisserle. An Wasserpforten empfehlenswert.  
**Amelanchier canadensis**, kanadische Felsenbirne. Im zeitigen Frühjahr in weissen Trauben blühend. Frucht braunpurpurn. Die empfehlenswerteste „June-berry“ der Nordamerikaner.  
**Amorpha fruticosa**, falscher Indigo. Feinlaubig, durch seine im Juli erscheinenden violetten Blütenrispen recht zierend, nicht anspruchsvoll.  
**Amygdalus nana**, Zwergmandel. Hübscher rosablühender Zierstrauch.  
**Azalea mollis**. Durch die prächtigen Farbenschattierungen der gelben, roten, orange Blüten im Mai einer unserer schönsten Frühblüher.  
 „ **pontica**, pontischer Felsenstrauch. Im Mai durch die gelben langröhri gen Blüten sehr wirkungsvoll.  
**Berberis vulgaris**, gemeine Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roten, zum Einmachen geeigneten Beeren.  
 „ **vulgaris fol. atropurpureis**, Blutberberitze. Die goldgelben Blüten nehmen sich auf dem dunklen Laube sehr vorteilhaft aus.  
**Betula verrucosa** (B. alba), gemeine Weissbirke.  
**Buddleia variabilis**, Buddleie. Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse und langen, orangegelben Blüten mit lila Saum, die im Juli-August erscheinen.  
**Calycanthus floridus**, Erdbeergewürzstrauch. Bekannter, sehr beliebter Strauch mit braunroten, reichduftenden Blüten.  
**Caragana arborecens**, baumartiger Erbsenbaum. Gelblühend, guter Deckstr.  
**Carpinus Betulus**, gemeine Weissbuche. Für Unterholz und Hecken.  
**Catalpa Bungei** (**syringifolia**), Trompetenbaum. Mit grossen herzförmigen Blättern und schönen weissen Blüten mit gelblich rötlicher Zeichnung.  
**Colutea arborecens**, baumartiger Blasenstrauch. Sehr rasch wachsend und den ganzen Sommer schön gelb blühend.  
**Cornus alba**, weisser Hartriegel. Im Mai-Juni weiss blühend, Beeren weiss. Holz im Winter braunrot.  
 „ **alba fol. arg.-marg.** Blatt weiss gerandet, schöne beständige Färbung.  
 „ **alba Spaethi**. Blatt im Austrieb bronzefarben, dann goldgelb und goldgelb gerandet, prachtvoll.  
 „ **mascula**, Kornelkirsche. Sehr früh- und gelblühend, die länglichen roten Beeren sind essbar; auch zu Hecken gut verwendbar.  
**Corylus Avellana**, gemeine Hasel. In jeder Anlage verwendbar.  
 „ **Avellana atropurpurea**, Bluthasel. Mit prächtig dunkelroter Belaubung.  
 „ **aurea**, goldblättrige Hasel. Prächtig gefärbt.

- Cotoneaster horizontalis**, Zwergmispel. Bleibt niedrig, von ausgebreitetem Wuchse, mit leuchtend roten Beeren, für Felspartien.  
**Crataegus oxyacantha**, gemeiner Weissdorn.  
 „ **oxyacantha fl. albo pl.** Weiss gefüllt.  
 „ **fl. rubro pl.** Rot gefüllt.  
**Cydonia japonica** (**Chaenomeles japonica**), japanische Quitte. Einer der schönsten Blütensträucher, die im Mai erscheinenden feuerroten Blüten sind sehr effektiv, Frucht gelb, angenehm duftend.  
**Cytisus Laburnum**, gemeiner Goldregen. Im Blütenschmuck ein Schaustück für jede Anlage.  
**Daphne Mezereum**, Seidelbast. Sehr zeitig im Frühjahr mit rosenroten, wohlriechenden Blüten bedeckt.  
**Deutzia crenata**, Deutzie. Einfach weiss und rosa blühend.  
 „ **crenata fl. albo und roseo pl.** Weiss und rot gefüllt.  
 „ **gracilis**. Zierlich weissblühende Deutzie, bekannter Treibstrauch.  
**Elaeagnus angustifolia**, gemeine Oelweide. Mit grau-grüner Belaubung und wohlriechenden Blüten.  
 „ **edulis**. Mit schöner frischgrüner, unterseits silberfarbener Belaubung, die lebhaft rosen, grossen Beeren sind essbar.  
**Evonymus europaea**, europ. Spindelbaum. Durch seine roten Früchte sehr zierend.  
**Fagus sylvatica**, Rotbuche.  
 „ **sylvatica atropurpurea**, Blutbuche. Prachtvolle schwarzrote Färbung.  
**Forsythia Fortunei**, Forsythie. Gelber Frühlingsblüher, aufrecht wachsend.  
 „ **intermedia**. Blumen grösser als bei den anderen Sorten, aufrecht wachsend.  
**Fraxinus excelsior**, gemeine Esche.  
 „ **excelsior in veredelten ff. Sorten**.  
**Gleditschia triacanthos**, Christdorn. Sehr schöne zierliche Belaubung.  
**Hippophaë rhamnoides**, Sanddorn. Hoher, sparrig wachsender Strauch mit silbriger, feiner Belaubung, durch seine orangefarbenen Früchte zierend.  
**Hydrangea paniculata griff.**, Gartenhortensie. Erfreut uns den ganzen Sommer über durch die grossen weissen Blütenrispen.  
**Hypericum Moserianum**. Sehr reichblühend, mit grossen gelben Blumen.  
**Kerria japonica**, Ranunkelstrauch. Sehr schön gelb blühend.  
 „ **japonica flore pleno**. Schöner gelbgefüllter Frühlingsblüher.  
 „ „ **fol. var.** Weissbuntblättrig, zum Vorpflanzen geeigneter Strauch.  
**Ligustrum vulgare**, Liguster. Der schönste Strauch als Unterholz, auch zu Hecken sehr brauchbar.  
 „ **ovalifolium**. Grossblättrig, hält Belaubung lange.  
**Liriodendron tulipifera**, Tulpenbaum. Mit eigenartiger Belaubung, im Alter mit tulpenähnlichen, gelborangefarbenen Blüten bedeckt.  
**Lonicera tatarica**, Heckenkirsche. Allgemein beliebter, schön hellrosa blühender Zierstrauch. Frucht rot.  
 „ **in div. Sorten**, die sich sowohl durch ihre schönen Blüten, als die bereits im Juli erscheinenden schön gefärbten zahlreichen Beeren auszeichnen.  
**Magnolia**, Magnolie, mit den grossen weissen und rötlichen Blüten, einer unserer beliebtesten Frühjahrsblüher, der sowohl als Einzelpflanze als auch in Gruppen einen wirkungsvollen Gartenschmuck bildet. Mit vielen Knospen.  
**Mahonia aquifolium**, gemeine Mahonie, durch glänzende, immergrüne Blätter, gelbe Blüten und blaue Beeren zierend, für Steinpforten.  
**Morus alba**, Maulbeere. Weisse, süsse Früchte, Blätter Futter für Seidenraupen.  
**Paeonia arborea**, Pfingstrose. Prachtvoller Gartenschmuck, in verschiedenen herrlichen Farben von weiss, rosa lachs-farben bis dunkelrot, veredelt.  
**Philadelphus coronarius**, Pfeifenstrauch. Bekannter weissblühender, sehr wohlriechender Strauch.  
 „ **inodorus**. Weisse Blüten geruchlos.  
 „ **Keteleeri fl. pl.** Blüten gleichen kleinen Rosen, weissblühend u. wohlriech.  
 „ **nanus**. Niedrig, dichte Büsche bildend.  
 „ **fol. aureis**. Niedrig, gelblättrig.  
**Pirus Scheideckeri**. Sehr wertvoller Zierapfel. Blumen leuchtendrot gefüllt.

- Populus alba Bolleana**, Pyramiden-Silberpappel. Sehr schön.  
 „ **balsamea**, Balsampappel. Bekannte wohlriechende Art.  
 „ in div. Sorten. Starke Pyramiden.
- Prunus Mahaleb**, Steinweichsel. Mit wohlriechendem Holz und Blättern.  
 „ **Padus**, weissblühende Traubenkirsche. Vorzügliche Schattenpflanze.  
 „ **Pissardi**, Blutpflaume. Mit dunkelroten Blättern und weissen Blüten.  
 „ **serotina**. Weiss, spätblühend, mit glänzend lorbeerähnlichen Blättern.  
 „ **triloba**, Mandelaprikose. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher, mit in Massen erscheinenden rosafarbenen Blüten.
- Ptelea trifoliata**, Hopfenstrauch. Mit dreiteiligem Blatt.
- Quercus americana coccinea**, Scharlacheiche. Prachtige Herbstfärbung.  
 „ **americana palustris**, Sumpfeiche. Wertvoll.  
 „ **rubra**, Rote Eiche. Grossblättrig, mit prächtig roter und orange-gelber Herbstfärbung.  
 „ **pedunculata atropurpurea**, Bluteiche. Mit schöner dunkelroter Belaubung.  
 „ **Concordia**, Gold-Eiche. Sehr wertvoll, deren intensive Blattfärbung bis zum Laubabfall anhält.  
 „ **fastigiata**, Pyramiden-Eiche. Sehr schön als Einzelpflanze.
- Rhamnus Frangula**, gemeiner Faulbaum.
- Rhododendron hybridum**, Alpenrose. Durch ihren Blütenreichtum in allen Farbenschattierungen im Frühling, sowie wegen ihrer immergrünen schönen Belaubung sind sie eine Zierde unserer Anlagen. Als Einzel- oder Gruppenpflanzung sind sie von prächtiger Wirkung. Blüte weiss bis dunkelrot.
- Rhodotypos kerrioides**, Scheinkerrie. Weissblühend, auch für Schatten.
- Rhus Cotinus**, Perückenstrauch. Sehr zierend.  
 „ **typhina**, Hirschkolbensumach. Mit dunkelroten Fruchtständen.
- Ribes alpinum**, Alpen-Johannisbeere. Für Schatten und Felsenanlagen.  
 „ **aureum**. Gelbblütig und wohlriechend.  
 „ **nigrum**. Schwarze Johannisbeere.  
 „ **sanguineum**. Mit roten Blütentrauben. Prachtvoller Frühlingsblüher.
- Robinia hispida**, borstige Akazie. Sehr schön rosablühend. Halbstämme.  
 „ **neo-mexicana**. Sehr reich rosa blühend. Halbstämme.
- Rosa rugosa Regeliana**. Gefüllt violett, in Dolden blühend.  
 „ **rubra plena**. Gross, bläulich purpurviolett, gefüllt, die härteste Rose.
- Salix alba vitellina**. Sehr zierliche gelbzweigige Weide.  
 „ **babylonica**. Sehr schöne Trauerweide.  
 „ **aurea pendula**. Prachtvoll.  
 „ in div. Sorten.
- Sambucus nigra**, Holunder. Blüten und Früchte finden im Haushalt gute Verwendung, rotsaftig.  
 „ **nigra fol. aureis**. Mit intensiv goldgelben Blättern.  
 „ **racemosa**. Starkwachsend, die im Juli reifenden korallenroten Beeren wirken sehr zierend.
- Sorbus**, Ebereschen, Vogelbeeren, in div. veredelten Sorten. Sehr wertvoll.
- Spiraea arguta**, Spierstrauch. Feinlaubig, weissblütig zeitig im Frühjahr.  
 „ **ariaefolia**. In weissen Rispen blühend.  
 „ **Bumalda**. Niedrig mit rosafarbenen Blüten und oft buntblättrigen Zweigen.  
 „ **Bumalda Anthony Waterer**. Zierlich belaubt, mit leuchtend dunkel-karmoisinroten Blütenständen.  
 „ **callosa alba**. Niedrig bleibend, weissblühend.  
 „ **opulifolia lutea**. Mit gelben, schneeballähnlichen Blättern.  
 „ **sorbifolia**. Eschenblättrig, grosse weisse Blütenrispen.  
 „ **Thunbergi**. Feinblättrig, niedrig bleibend, Blüten reinweiss im Frühjahr.  
 „ **tomentosa**. Einer der schönsten Spiersträucher, Blätter und Stengel hellgrau befilzt, Blüten rosa bis purpurn.  
 „ **van Houttei**. Schön belaubt, schlanker Wuchs, schneeiger Flor.  
 „ div. andere schönblühende Sorten.
- Staphylea pinnata**, Pimpernuss. Mit gefiederten Blättern.
- Symphoricarpus racemosus**, Schneebeere. Zielt im Herbst durch ihre wss. Beeren.
- Syringa Josikaea**, ungarischer Flieder. Spätblühend, dunkelrot.  
 „ **vulgaris**. Blaublühend.

- Syringa vulgaris** in div. einfach und gefülltblühenden veredelten Sorten in verschiedenen Farben.
- Tamarix gallica**, blaugrüne Tamariske. Rosa Blütenrispen, schön f. Gehölzgruppe.  
 „ **tetrandra**. Mit feiner nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung, rosa Blüte.
- Tilia**, Linde. In div. veredelten grossblättrigen Sorten.
- Ulmus campestris Louis van Houtte**, vorzügliche Goldulme.  
 „ **montana atropurp.** Dunkelste von allen rotblättrigen Ulmen.  
 „ **aurea**. Starkwachsend, mit grossen, leuchtendgelben Blättern.  
 „ **Dampieri**. Gelbblättrig, jedoch nicht so gross wie bei der vorigen Form, aufrecht pyramidal wachsend.  
 „ in div. anderen buntblättrigen Sorten.
- Viburnum Lantana**, Schneeball. Blätter und Früchte zierend.  
 „ **Opulus sterile**, gefüllter Schneeball, grossartiger Blütenstrauch.
- Weigela amabilis alba**, weissblühende Weigelie.  
 „ **candida**. Ganz reinweiss.  
 „ **Eva Rathke**. Reichblühend, mit freistehender karminroter Blume.  
 „ **rosea**. Rosa blühend.  
 „ **van Houttei**. Kräftig wachsend, rosa blühend.  
 „ **Verschaffelti**. Prächtig rosa blühend.

## Allee- und Strassenbäume.

Siehe beiliegende Preisliste.

## Trauer- oder Hängebäume.

- |   |  |
|---|--|
| <b>Betula verrucosa Youngi pend.</b> , Birke. | <b>Malus Elise Rathke</b> , Apfel.       |
| <b>Fagus sylvatica pendula</b> , Buche.       | <b>Salix babylonica pendula</b> , Weide. |
| <b>Fraxinus excelsior pendula</b> , Esche.    | <b>Ulmus montana pendula</b> , Ulme.     |

## Heckenpflanzen.

Die Gartengestaltung bevorzugt in neuerer Zeit in ausgedehntem Masse die Anpflanzung von Hecken und heckenartigen Pflanzen. Diesem Geschmack Rechnung tragend, folgt nachstehend die Angabe der hauptsächlichsten Arten.

- |  |  |
|--|--|
| <b>Berberis Aquifol.</b> , Mahonie.              | <b>Philadelphus Lemoinei</b> , Kleinbl. Jasmin.                        |
| „ <b>purpurea</b> , Blutberberitze.              | <b>Ribes alpinum</b> , Alpenjohannisbeere.                             |
| <b>Buxus</b> , Buchsbaum. Zur Einfassung.        | <b>Rosa rugosa</b> , Hagebuttenrose.                                   |
| <b>Carpinus Betulus</b> , Hainbuche.             | <b>Rosa rubrifolia</b> , rotblättrige Rose.                            |
| <b>Cydonia japonica</b> , japanische Quitte.     | <b>Spiraea van Houttei</b> , v. Houttes Spiräe.                        |
| Zierend durch die leuchtend granatrotten Blüten. | <b>Picea excelsa</b> , Rottanne oder Fichte.                           |
| <b>Crataegus</b> , Weissdorn.                    | <b>Taxus baccata</b> , gemeine Eibe. Mit Erdballen.                    |
| <b>Ligustrum vulgare</b> , gemeiner Liguster.    | <b>Thuja occidentalis</b> , abendländischer Lebensbaum. Mit Erdballen. |
| „ <b>ovalifolium</b> , immergrün. Ligust.        |  |

## Schlingpflanzen.

Von Schlingpflanzen wird nur das Allerbeste und Schönste kultiviert. Alle Pflanzen sind sauber an Stäben gezogen, stark und haben mehrere lange Ranken. Besonders empfehlenswert sind:

- Ampelopsis quinquefolia**, wilder Wein. Bekannte Sorte.  
 „ **hederacea**. Starkwachsend, selbstklimmend.  
 „ **Veitchi**. Bester efeublättriger Selbstklimmer.
- Aristolochia Siphon**, Pfeifenstrauch. Die beste grossblättrige Schlingpflanze zur Bekleidung von Lauben.
- Glycine chinensis**. Mit ihren prachtvollen blauen Blütentrauben.
- Clematis**. In ff. veredelten prächtigen, grossblumigen Sorten in allen Farben.  
 „ **Vitalba und Viticella**, weiss- und blaublühende Waldrebe.  
 „ **Vitis odoratissima**, wohlriechender Wein. Starkwachsend.



## Stauden.

Die nachstehenden Preise sind Grundpreise in Goldpfennigen.

Durch ihren Blütenreichtum, der je nach der Sorte sich vom ersten Frühling bis zum späten Herbst entwickelt, finden sie die mannigfaltigste Verwendung zu Beeteinfassungen, Gruppenpflanzung, Vorpflanzung bei Gehölzgruppen, Bepflanzung von Fels- und Grottenanlagen, zur Ausschmückung der Ränder der Teiche und Springbrunnen, sowie zum Blumenschmuck.

Nachstehend sind die besten Gattungen und Arten angeführt.

<b>Achillea Ptarmica fl. pl.</b> Dicht gefüllt, reinweiss, in grossen Dolden im Juni—Juli reich blühend	1 Stück 50
<b>Aconitum Napellus</b> , Eisenhut. 1.50 m hoch, im Juli—August in langen, dunkelblauen Rispen blühend	50
<b>Althaea rosea fl. pl.</b> , Malven, Stockrosen. Bis 2 m hoch, die kräftigen Blütschäfte sind reich mit den grossen, kreisrunden, gefüllten, rosettartigen Blumen in weiss, rosa, rot und gelb besetzt. Blütezeit Juli—September	50
<b>Anemone japonica Honorine Jobert</b> , reinweisses Windröschen. Herbstblüher, 50 cm hoch	70
„ <b>japonica Whirlwind</b> . Blumen reinweiss, halb gefüllt	70
„ <b>silvestris fl. pl. Elise Fellmann</b> . Wegen ihrer blendendweissen, dichtgefüllten Blüten eine der besten Frühlingsschnittstauden	50
<b>Aquilegia</b> , Akelei. Sie gehören durch ihre langgesporneten, zierlichen Blumen und zierlichen Wuchs zu den schönsten Stauden. In verschiedenen besten Sorten und Farben	50
<b>Arabis alpina fl. pl.</b> , Alpen-Gänsekraut, weiss gefüllt, niedrig bleibend, für Felspartien sehr zu empfehlen, blüht März—April	40
<b>Asclepias amoena</b> , Schwalbenwurz. Mit schönen roten Blüten, beliebte Bienenfutterpflanze	50 40
<b>Aster alpinus superbus</b> . Blassblau, grossblumig	40
„ <b>hybr. Herbstastern</b> . In den schönsten Sorten. Im September bis Oktober bilden sie fast noch den einzigen Schmuck unserer Gärten. Die farbenprächtigen Blumen eignen sich auch vorzüglich zur Füllung von Vasen, in denen sie sich lange frisch erhalten	50—80
<b>Aubrieta deltoides</b> . 10 cm hoch, sehr hübsche blaublühende Frühlingsblume, besonders für Einfassungen und Felspartien	50
<b>Bellis perennis fl. pr. Brillant</b> , leuchtend dunkelrotes Tausendschönchen	50
„ <b>Die Braut</b> , schneeweisses Tausendschönchen	50
<b>Campanula</b> , Glockenblume. In den besten grossblumigen Sorten. Blütenfarbe blau, lila, weiss	50—80
<b>Centaurea macrocephala</b> . Mit grossen, goldgelben, kugeligen Blumen auf dicken, steifen Stielen, blüht Juli—August	70
„ <b>montana</b> , grosse, dunkelblaue Kornblume	50
<b>Cerastium Biebersteini</b> , Hornkraut. Silberweisse, niedrige, reizende Einfassungs- und Felspflanze	50
<b>Chrysanthemum indicum</b> . In winterharten Sorten, wertvolle Spätherbstblüher in weisser, gelber, rosa, braunroter Tönung	50—80
„ <b>maximum</b> , echte Marguerite. Mit grossen, weissen Blumen und gelber Mitte, Juli—August blühend	70
<b>Coreopsis grandiflora</b> , Mädchenauge. Leuchtend orangegelbe, grosse Blumen auf langen Stielen, mittelhoch	50
<b>Delphinium nudicaule</b> , Rittersporn. Mit sehr zahlreichen, orange-scharlachroten Blüentrauben	70
„ <b>Belladonna</b> . Blüht ununterbrochen vom Mai—September, die zierlichen, locker gebauten Blütenrispen tragen grosse Einzelblüten von himmelblauer Farbe mit silbrigem Schein	80

<b>Delphinium perenne hybr. fl. pl.</b> , herrlich gefüllter blauer Rittersporn	80—100
<b>Dianthus plumarius Her Majesty</b> und andere Sorten, zeitig im Frühjahr blühend, schneeweiss, sehr schöne Federnelke	80
„ <b>barbatus</b> , Bartnelke. In herrlichsten Farben	70
<b>Dielytra spectabilis</b> , hängende Herzblume. Prachtpflanze mit zierlicher Belaubung und sehr zahlreichen rosenroten Blumen. Blütezeit Mai—Juli	80
<b>Digitalis gloxiniaeflora</b> , Fingerhut. Mit weissen, rosa und dunkelroten, gefleckten Blumen, die einen prächtigen Anblick gewähren	50
<b>Doronicum plantagineum excelsum</b> , Gemswurz. 80 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Blüht Ende März—Mai	50
<b>Echinops Ritro</b> , Igelkopf. Sehr dekorative, 1½ m hohe Distel, mit prächtigen, violettblauen, grossen, kugelförmigen Blütenköpfen, von Juli bis August blühend	70
<b>Eryngium planum</b> , Mannstreu. Mit zahlreichen, stahlblauen Blütenköpfen, Blätter graugrün, distelartig	50
<b>Freilandfarne</b> in verschiedenen Sorten	50—200
<b>Funkia japonica fol. aur. var.</b> Blatt gross, spitz, stark gelb und grün gefleckt und durchzogen	50
<b>Gaillardia hybrida maxima</b> . Mit grossen goldgelben, braunrot berandeten Blumen, blüht ununterbrochen von Juli—Okt., sehr wertvoll für den Schnitt	50
<b>Georginen</b> , Kaktus-Dahlien. In besten Sorten und verschied. Farben	70—250
<b>Gypsophila paniculata</b> , Gipskraut. Die grossen, dichten Büsche sind mit kleinen, weissen Blüten dicht besetzt	50
<b>Harpalum rigidum Ligeri</b> . Grosse edle, vielstrahlige hellgelbe Blumen im August—September. 1.50 m hoch	70
<b>Helenium autumnale</b> . Leuchtend goldgelbe Strahlenblüten mit samtbrauner Mitte. Von Mitte Aug. bis Ende Okt., etwa 1.20 m hoch	50
<b>Helianthus multifl. maxim.</b> , Sonnenblume. 1½—2 m hoch, Blüten rein gelb, blüht im August—September	70
<b>Helleborus niger</b> , Christblume. Niedrige Staude, die ihre grossen weissen Blumen im Januar—März entfaltet, liebt schattigen Standort	120
<b>Hemerocallis flava</b> , hellgelbe Taglilie. Sehr wohlriechende Blütenrispe auf ca. 50 cm hohem Schafte mit schmalen, überhängenden Blättern, blüht im Juli	50
<b>Heuchera alba</b> . Die schlanken, langgestielten Blütenrispen sind dicht mit weissen, haltbaren, zierlichen Blumen besetzt, die im Juni—September erscheinen	70
„ <b>sanguinea</b> . Leuchtend rot, zierlich, in langen Rispen und sehr dankbar blühend	70
<b>Iberis sempervirens</b> , Schleifenblume. Blüht zeitig im Frühjahr, starke dunkelgrüne Büsche bildend, mit zahlreichen, reinweissen Blüten-dolden	50
<b>Incarvillea Delavayi</b> . Eine der wertvollsten Stauden. Blüht im Mai in trompetenartigen Blumen von schöner dunkelrosa Farbe auf 30 cm hohen Blütschäften	80
<b>Iris germanica</b> . In besten Sorten	50—70
„ <b>Kaempferi</b> , japanische Schwertlilie. Mit grossen Blüten und verschiedenartiger Färbung sind sie sowohl zur Vorpflanzung von Bosketts, zur Schmückung von Rasenpartien, als auch an Bassins und Bachufern zu empfehlen, lieben feuchten Standort, sehr wirkungsvoll	120
<b>Lilium candidum</b> . Die wohlriechende weisse Gartenlilie, eine Zierde jeden Gartens	50
„ <b>tigrinum</b> , Tigerlilie. Terrakottafarbige, dunkelpunktierte, prächtige Blüten	80
<b>Lychnis chalcedonica rubra pl.</b> , gefüllte scharlachrote Lichtnelke	50
„ <b>viscaria splendens pl.</b> , gefüllte Pechnelke. Mit leuchtend karminroten Blütenrispen	50
<b>Monarda didyma</b> . Blumen scharlachrot, in mehreren Etagen, äusserst dankbar blühend, August—September	50

<i>Myosotis palustris semperfl.</i> grdf. Nixenaug, Vergissmeinnicht. Von kräftigem Wuchs, blüht ununterbrochen vom zeitigen Frühjahr bis Spätherbst in kräftigen, reich mit hellblauen Blüten besetzten Dolden	50
„ <i>palustris semperflorens</i> Graf Waldersee, ein ganz vorzügliches immerblühendes dunkelblaues Sommer-Vergissmeinnicht . . . . .	40
<i>Oenothera Fraseri</i> , Nachtkerze. Bildet ausgebreitete Büsche mit zahlreichen gelben Blumen, blüht von Juni-Herbst	50
<i>Paeonia chinensis fl. pl.</i> , chinesische Prachtrose. Eine unserer vornehmsten Schmuckpflanzen. In den prachtvollsten Sorten und Farbentönen	100—300
„ <i>officinalis fl. pl.</i> , Pfingstrosen. 1 m hohe dunkelrote bekannte sogenannte Bauernrose	100
„ <i>tenuifolia fl. pl.</i> Sehr schöne Art von zierlichem, niedr. Wuchs und ganz fein geschlitztem Laube. Jeder Trieb trägt eine grosse, prächtig dunkelkarminrote Blume, nur ca. 40 cm hoch	200
<i>Papaver orientale</i> , türkischer Mohn. Diese riesenblumige, herrliche Varietät liefert ein ganz vorzügliches Material für Vasenfüllung in roten Tönen	70
<i>Phlox decussata</i> , Flammenblume. In prächtigen weissen, rosa, roten Farbentönen. Sie nehmen unter den Blütenstauden eine ganz hervorragende Stellung ein und lassen sich überall recht gut verwenden. Blüht im Juli-September	50—70
„ <i>verna</i> . Niedrig bleibender Frühjahrsblüher mit prächtigen, rosensroten Blüten	50
<i>Potentilla hybr. fl. pl.</i> , Fingerkraut. Mit gelb- und orangeroten Blumen	70
<i>Primula</i> . In diversen Sorten, zur Gruppenpflanzung und zur Ausschmückung von Felspartien besonders geeignet	40—70
<i>Pyrethrum hybr. und fl. pl.</i> , Bertramwurz. Eine der dankbarsten, ausdauernden Schnittblumen, blüht im Frühjahr und Herbst in den Farben weiss, rosa und dunkelrot	80—90
<i>Rudbeckia laciniata fl. pl.</i> Goldball. Mit leuchtend gelben, locker gefüllten, annützig geformten Blumen	50
„ <i>Neumanni</i> . Blüten mattgelb mit tiefschwarzer Mitte, dankbarer Herbstblüher	50
<i>Salvia officinalis</i> , Salbei. Silbergrau belaubt, sehr gutes Küchengewürzkraut	50
<i>Saxifraga umbrosa</i> , Porzellanblume. Sehr beliebte Einfassungspflanze	50
<i>Scabiosa caucasica</i> . Sehr reichblühend, die grossen, langgestielten Blumen sind von wunderbar himmelblauer Färbung, blüht im Juni-Oktober	70
<i>Sempervivum</i> , Hauswurz. In diversen Sorten, ganz vorzüglich für Grotten, als Einfassung und für Teppichbeete	40—50
<i>Spiraea Aruncus</i> , Waldgeissbart. 1½ m hohe, ausgezeichnete Einzelpflanze mit federbuschartigen weissen Blütenständen	70
„ <i>japonica</i> . Mit glänzender, dunkelgrüner Belaubung und prachtvollen, elfenbeinfarbigten Blütenrispen	70
„ <i>Ulmaria</i> . Sehr schön, mit gelblichweissen Blüten	50
<i>Stachys lanata</i> , wolliger Ziest. Gute Einfassungspflanze, mit schönen, weisswolligen, länglichen Blättern	30
<i>Statice incana</i> . Die weissen Blütenstände eignen sich vorzüglich für trockene Binderei	50
<i>Tritoma Uvaria</i> . Dekorationspflanze I. Ranges durch ihre leuchtend roten Blütenkolben	100
<i>Trollius asiaticus</i> . Mit orangegelben, mohnähnl. Blumen, sehr frühblüh.	70
<i>Veronica repens</i> . Bildet einen dichten, festen Rasen und ist im Frühjahr mit feinen, blauen Blumen übersät	50
<i>Vinca minor</i> , gewöhnliches Immergrün. Mit weissen u. blauen Blumen	30
<i>Yucca filamentosa</i> , Palmilie. Mittelhoch, sehr gute Dekorations- und Gruppenpflanze, mit schwerförmigen Blättern und mächtigen, aus deren Mitte entspringenden Blütenschäften mit weissen, glockenförmigen Blüten. Sollte in keinem Garten fehlen . . . . .	120



## Nadelhölzer (Koniferen).

- Die beste Verpflanzzeit ist das Frühjahr mit Beginn des Triebes, also Mitte April bis Ende Mai, dann wieder die Monate August bis Anfang Oktober.
- Abies balsamea*, Balsamtanne. Schmal-pyramidal wachsender, durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum mit dunkelgrünen Nadeln.
- „ *nobilis glauca*. Von blauschillernder Färbung, prachtvoll.
- „ *Nordmanniana*, Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art, deren Schönheit kaum übertroffen wird.
- „ *pectinata*, Weiss- oder Edeltanne.
- Buxus arborescens*, Buchsbaum. Schöne immergrüne Gehölze, die gegen Staub und Russ unempfindlich sind und auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeihen. Pyramiden, Kugeln, Kronenbäumchen.
- Chamaecyparis Lawsoniana*, Lawsons Zypresse, allgemein beliebt.
- „ *Lawsoniana Alumi*. Bildet schlanke Pyramiden von stahlblauer Farbe.
- „ *coerulea*. Schön blaugrün.
- „ *Fraseri*. Blaugrün, von pyramidalem Wuchse, sehr widerstandsfähig.
- „ *nutkaensis*. Winterhart, prachtvoll.
- „ *glauca*. Schöner Wuchs, blaugrüne Färbung.
- „ *pisifera*, erbsenfrüchtige Zypresse. Frischgrün mit überhäng. Zweigspitzen.
- „ *flifera*. Durch die nach allen Seiten hin hängenden langen fadenförmigen Zweige ungemein dekorative Form.
- „ *plumosa*. Reizende Form mit dunkelgrünen, gekräuselten Zweigen.
- „ *aurea*. Schön goldgelb gefärbt, besonders beim Austreiben.
- „ *squarrosa Veitchi*. Bildet buschige, sehr zierliche Pyramiden mit an den Spitzen überhäng. Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung.
- Ginkgo biloba*. Laubabwerfende, sehr auffallende Konifere, hellgrüne Blattfärb.
- Juniperus communis hibernica*, Wacholder. Schön geschlossene graugrüne Pyramiden bildend, für Grabdekoration sehr empfehlenswert.
- „ *sabina*, echter Sadebaum. Ausgebreitet kriechender Wuchs.
- „ *virginiana*, rote Zeder. Bildet schöne, dichte, graugrüne Pyramiden.
- „ *glauca*. Prachtige Form der vorigen mit stahlblauer Benadelung.
- Larix europaea*, Lärche. Durch ihr helles, frisches Grün zur Belebung der Gehölzgruppen sehr wertvoll.
- „ *leptolepis*, dünnscuppige japanische Lärche. Mit blaugrüner Belaubung, stark wachsend.
- Picea excelsa*, Fichte, Rottanne. Bekannte einheimische Art, für Hecken, Topfkultur. Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen sehr geeignet.
- „ *excelsa inversa*, Trauerfichte. Mit dünnen, stark herunterhängend. Zweigen.
- „ *pygmaea*. Ganz niedrige Art mit dichtem, aufrechtem Wuchs, f. Grotten.
- „ *Omorica*. Schöne interessante, fast säulenförmige Fichte aus den serbischen Bergen.
- „ *pungens argentea*, Silber- oder Blaufichte. Silberweisse, prachtvolle Form mit selten schöner Färbung.
- Pseudotsuga Douglasi*, Douglastanne. Sehr starkwüchsig, winterhart, lebhaft grün, gute Gruppenpflanze.
- Pinus austriaca*, österreichische Schwarzkiefer. Nur für freien Standort, besonders in der Jugendform sehr schön.
- „ *Cembra*, Zirbelkiefer. Besonders für rauhe Lagen, jedoch nur freistehend zu empfehlen.
- „ *Strobus*, Weymouthskiefer. Bekannte, hübsche Art.

- Taxus baccata**, Eibenbaum. Im Schatten gut gedeihend, auch für Hecken zu empfehlen.
- " **baccata aurea elegantissima**. Prachtvolle, goldgelbe Varietät von regelmässigem Wuchse.
- " **baccata hibernica**. Mit aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchse und breiten, dunkelgrünen Nadeln.
- Thuya gigantea aurea**. Riesenlebensbaum, mit ausgeprägt gelber Färbung, sehr dekorativ.
- " **occidentalis**. Abendländischer Lebensbaum, allgemein verbreitet und auch zu Hecken gut zu verwenden.
- " **occidentalis Ellwangeriana**. Schöne Pyramiden bildend, sehr dekorativ.
- " " **globosa**. Niedrig bleibende feinzweigige Kegelform.
- " " **Hoveyi**. Eine der schönsten und härtesten Thuya, lebhaft grün, gedrungen wachsend.
- " " **Vervaeana**. Zierlich locker bezweigt, im Winter bronziert.
- " " **Wareana**. Dunkelgrün mit aufrechtem, gedrungenem Wuchs, eine der schönsten Formen mit herrlich tiefgraugrüner Belaubung.
- Tsuga canadensis**. Kanadische Hemlockstanne, durch ihre überhängenden Zweige und dunkelgrünen, feinen Nadeln sehr zierend wirkend.



## Edelreiser

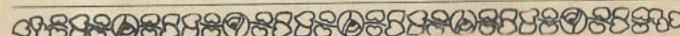
für Frühjahrs- und Sommerveredlung.  
Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen und Rosen.

## Gebrauchsartikel für Obst- und Gartenbau

werden zu billigsten Preisen in bester Qualität aus den renommiertesten Spezialfabriken besorgt, wie:

Baummesser, Veredlungsmesser, Baum- und Rosenscheren, Raupenscheren, Baumkratzen, Baumbürsten, Baumsägen, Baumschulspaten aus Gussstahl (unverwüstlich), Geräte zur Bodenbearbeitung, Baumpfähle, Draht und Drahtgeflecht, Raffiabast, Tonkinstäbe in allen Grössen usw.

**Gartenbauliteratur.** Jedem Liebhaber werden die zum speziellen Zwecke gewünschten und bestgeeigneten Bücher und Fachzeitschriften jederzeit gern empfohlen oder besorgt.



# Empfehlenswerte Gartengeräte!

Nur Qualitätsware unter Garantie

## Handgeschmiedete Garten-Hippen

mit Messingeinlagen, poliert. Nussbaumschalen, beste Qualität



Nr. 10 a. Leicht gebogen 10 1/2 11 cm  
M 2.65 2.90



Nr. 3 a. Dasselbe, stärker geb. 10 1/2 11 cm  
M 3.30 3.60



Nr. 4. Dasselbe, stark gebog. 11 12 cm  
M 3.95 4.20

## Veredlungsmesser

mit Messingeinlage, Löser am Rücken, schwarze Zelluloidschalen, beste Qualität



Nr. 20. Heftlänge 9 1/2 10 10 1/2 cm  
M 1.95 2.10 2.25



Nr. 132. Dasselbe mit gerader Schneide  
Heftlänge 10 10 1/2 cm  
M 2.10 2.25



Nr. 43 a. Kopulier- u. Stecklingsmesser  
Heftlänge 10 10 1/2 cm  
M 2.10 2.25



Nr. 25. Veredlungsmesser, Spalter zum Einschlagen. Heftlänge 10 cm M 3.—



Nr. 3220. Zweiklingiges Veredlungsmesser. Klingen lieg., wenn geschlossen, im Heft verdeckt. Heftlg. 9 1/2 cm M 3.70



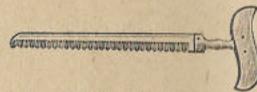
Nr. 38. Aus einem Stück Büffelhorn mit Messingeinlagen. Heftlg. 12 cm M 3.60



Nr. 52. Franz. Form, einlegbarer Löser  
M 3.10

## Original Iduna-Säge

mit messerartigem Schnitt



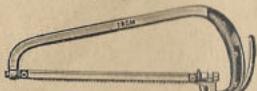
Nr. 167. Mit Vogelgriff . . . M 2.65



Nr. 167 a. Mit Hakengriff . . . M 2.30



Nr. 150. Hohenheimer Baumsäge mit bestem Sägeblatt . . . M 3.80



Nr. 1521. Baumsäge mit Hebelbestellung, beliebte Säge für Obst-Züchter  
M 5.60



Nr. 166. Durch Kerben feststellbar, Blatt und Heft zum Drehen . . . M 5.—



Nr. 302. Baumkratzer mit Tülle, auf eine Stange zu stecken . . . M 2.20



Baumkratze mit einfachem Holzheft  
M 1.90

**Gartenscheren. Handgeschmiedete zweischneidige, 1a Qualität**



Nr. 265. **Spitze Form** 19 21 cm  
M 7.90 8.75



Nr. 2650. 18 20 23 cm  
M 7.50 8.30 9.10



Nr. 271. **Einschneidige Schere**, gute Qualität, m. gerieften Schenkeln  
20 23 cm  
M 3.60 3.90



Nr. 275. **Dieselbe**, die Schenkel mit Holzschalen belegt  
20 23 cm  
M 4.40 4.70



Nr. 2771



Blatt zum Auswechseln mit Klappverschluss 20 cm M 4.95

Nr. 3690  
**Raupenfackel** mit Raupensammler Jerichow M 3.40



Nr. 2881. **Raupenschere**. Lg. 38 cm. M 4.50



Nr. 3125  
**Obstpflücker**  
„Schneidig“  
M 1.35



Nr. 305.  
**Baumbürste**  
M 1.75



Nr. 307.  
**Baumbürste**, spitze Form, M 1.75



Nr. 322.  
**Wühlleisen**  
M 0.85



Nr. 334.  
**Pflanzholz**  
M 0.90



Nr. 4332. **Handspritze „Budissa“**, zur Bekämpfung der Baumschädlinge, mit drehbarem Nebelzerstäuber, Strahl und Brause  
Rohrlänge und Durchmesser 30 × 400 30 × 450 30 × 500  
M 7.— 7.50 8.—



Nr. 3760. **Gussstahlspaten** mit aufgenietetem Blatt und Eschen-T-Stiel . . . M 5.—



Nr. 3763. **Ideal-Spaten**, aus einem Stück gearbeitet, mit Eschen-T- oder Knopf-Stiel, 1a Qualität. Unverwüstlich und dauerhaft . . . . . M 8.90